Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-194503-p0001-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-194503-p0002-3

XIV, 44.

1778.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-194503-p0004-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-194503-p0005-0

STATVTA
ET
LEGES
ILLVSTRIS SCHOLAE
AFRANAE
AVCTORITATE AVGVSTISSI-
MI NVTRITORIS
FIRMATAE
ET
IN VSVM ALVMNORVM
AVCTIORES ET EMENDA-
TIORES
EDITAE

DRESDAE
LITERIS HARPETERIANIS
A. R. S. H.
∞ IↃ CC·XXXVI.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-194503-p0007-1

BIBLIOTHECA PONERIANA

Præfatio

De Statutis & Legibus.

QUamuis uitæ innocentia, & actiones honeſtæ, ad omnes homines ſpectent, nemoque ſit, quem non ſecundum uirtutem uiuere deceat, nullum tamen eſt hominum genus, quod diſciplinam ſanctiorem ac ſeueriorem inſtituere ac retinere debeat, quam literatorum. Nihil enim eſt in natura rerum, quod ita mores erudiat, quam literarum ſtudia, quorum fundamenta in ſcholis proponuntur. Inde qui egrediuntur, non ſecus, atque e pietatis & uirtutis officina, exire, earumque uirtutum, ad quarum culturam diligenti Præceptorum inſtitutione adſueſacti ſunt, ſpecimen inter homines, quorum in conſpectu uerſantur, luculentum edere debent.

Quem-

Eingang an die Jugend,

Von ihrem Amt, und denen Gesetzen.

OBwohl allen Menschen ein unsträffliches Leben, und erbahren Wandel, zu führen gebühret, auch billig Niemand seyn solte, der wieder Ehre und Tugend sich etwas unterstehen dürffte; Jedoch will vor allen andern Leuten solches denen Gelehrten, und die den Studiis zugethan sind, oder damit umgehen, sonderlich geziemen, daß sie gute Zucht treulich anordnen, und ernstlich darüber halten. Denn nichts auf der Welt ist, das solche Anweisung giebet zu guten Sitten, als die Studia und freyen Künste, welche in den Schulen aus dem Grunde gelehret und erkläret werden. Und die aus den Schulen kommen, sollen nicht anders herausgehen, als aus einer Werckstatt der Gottseeligkeit und Tugend, daß, wie sie durch fleißige Unter-

Quemadmodum enim turpe est doctori, cum culpa redarguit ipsum, ita etiam turpe est studioso pietatis, uirtutis, & bonarum artium, si uitam agat cum pietate, uirtute, & bonarum artium professione, pugnantem.

Quia uero teneri discentium animi, propter ætatem imbecilliorem, adhuc uidere & judicare per se non possunt, quid ubique locorum deceat, præscriptæ sunt leges, in quibus quasi ante oculos uobis, Adolescentes, ponitur, quid debeatis Deo, quid Parentibus, quid Præceptoribus, quid aliis hominibus, quid uobismet ipsis, in studio doctrinæ, & morum honestate, juxta normam legis diuinæ, & aliarum moralium præceptionum regulas, sancte & pie informandis, exercendis, & perficiendis, ad gloriam Dei, ut ubere ejus benedictione frui, & gratiam atque fauorem hominum uobis conciliare possitis.

Hæ ergo dum recitantur, ac declarantur, aduertite, quæso, animum, imisque sensibus ac mentibus uestris eas reponite, ut uestrum officium, quod Deus ipse, uestri Paren-

weisung derer Præceptorum zu allen Guten gewöhnet und auferzogen worden, sie auch also dasselbe bey den Leuten, mit denen sie umgehen, ins Werck stellen, und leuchten lassen sollen.

Denn, wie es einem Lehrer eine Schande ist, so er andere lehret, und selbst sträfflich erfunden wird; Also stehet es einem Schüler, der zur Gottseeligkeit und Tugend auferzogen wird, übel an, wenn er der Gottseeligkeit und Tugend nicht gemäß lebet.

Dieweil aber die zarte Jugend aus Schwachheit ihres kindischen Verstandes, von sich selbst noch nicht bedencken, oder urtheilen kan, was ihr allenthalben zu thun gebühren wolle; Als sind Gesetze verordnet, darinnen euch fürgehalten und gleichsam für die Augen gestellet wird, was ihr GOtt, denen Eltern, denen Præceptoribus, und andern Leuten, auch euch selbst, in Lehr und Leben zu leisten schuldig, und wie ihr in anderen erbarlichen Satzungen und heilsamen Lehren euch halten, üben, und vollkommen werden sollet, zur Ehre GOttes, damit ihr seines reichen Seegens geniessen, und darneben der Leute Gunst, und guten Willen erlangen möget.

So höret nun fleißig zu, weil man euch diese Gesetze fürlieset und erkläret, und fasset sie ja wohl zu Hertzen, damit ihr daraus verstehen möget, was erstlich GOtt, darnach euere Eltern,

rentes, & omnes Boni, in uobis maxime requirunt, cognoscere uobis liceat. Cogitate, uos hunc honorem Superioribus, & Præceptorum sanctis monitis, debere propter Deum, ut ipsorum legibus & sanctis monitis, quæ sunt riuuli ex Decalogo deducti, & ad uestrum institutum, uitæque professionem, accommodati, sine coactione & fastidio uolentes obtemperetis. Hæc est præcipua erga Præceptores, optime de uobis merentes, reuerentia, qua nullum illi majorem a discipulis honorem exoptant.

Sequuntur nunc ipsa Statuta.

Caput I.

De Pietate erga Deum & Præceptores.

1.

PRincipio pueri Deum, patrem cœlestem, & Dominum ac Seruatorem nostrum Jesum Christum, una cum Spiritu Sancto, timento, amanto, & fiduciam in illo solo collocanto.

2. Sa-

und alle erbahre Leute, von euch fordern. Gedencket, daß ihr solche Ehre euren Obern von GOttes wegen und euerer Præceptorum heilsamen Vermahnungen zu leisten schuldig seyd, daß ihr ihren Satzungen und heilsamen Vermahnungen, die nichts anders sind, denn ein Auszug aus den zehen Gebothen GOttes, auf euer ietziges Vorhaben, und auf die Lebens-Art, worinnen ihr stehet, gerichtet, ohne Verdruß, willig und gerne, gehorchet. Dieß ist die vornehmste Ehrerbietung gegen die Præceptores, die keine höhere noch grössere Belohnung von ihren Schülern begehren, noch fordern.

Nun folgen die Schul-Gesetze.

Caput I.

Wie sich die Knaben in der Schule gegen GOtt und ihre Præceptores verhalten sollen.

1.

Zum ersten sollen die Knaben GOTT den himmlischen Vater, und unsern HErrn und Heyland JEsum Christum, samt dem Heiligen Geiste, fürchten, lieben, und ihm vertrauen.

2. Sacrosancto Dei nomine ne abutuntor, sed illud potius inuocanto, sæpissime oranto, Ecclesiæ, ejusque ministrorum, Magistratus, Parentum & Præceptorum, suam item salutem, incolumitatem, & studia ei commendanto.

3. Blasphemi ne sunto, neminem execrantor, nullius caput diris deuouento.

4. Capita doctrinæ Christianæ, Psalmos Dauidicos, Historias sacras, discunto, meditantor, uita, factoque, exprimunto.

5. Superstitiones, fabellas aniles, falsasque ac erroneas de Deo, ejusque cultu opiniones, ex animo detestari discunto.

6. Vesperi cubitum euntes, & mane cubitu surgentes, precibus Deum inuocanto, placanto, laudanto.

7. Præceptores, tanquam parentes animorum, ac ministros munerum diuinorum, amanto, obseruanto, eisque honorem debitum præstanto, docentes, dicentesque, attente auscultanto, de præceptis doctrinaque, ipsorum præclare sentiunto, ideoque ne contemnunto, ne irridento, ne probri accusanto, ne conuiciis proscindunto.

8. Æqua-

2. Sie sollen seinen allerheiligsten Nahmen nicht mißbrauchen, sondern anruffen, viel und offt beten, die Christliche Kirche, derselben Diener, Herrschafft, Eltern, Præceptores, und ihr selbst eigen Heil, Wohlfarth, und Studia, Ihm befehlen.

3. Sie sollen GOtt nicht lästern, dem Nechsten nicht fluchen, noch jemand was Böses wünschen.

4. Die Haupt-Stücke Christlicher Lehre, die Psalmen Davids, die Historien und Geschichte der Bibel, sollen sie fleißig lernen, betrachten, und mit ihrem Leben und Wandel erweisen.

5. Allen Aberglauben, heuchlerischen falschen Gottesdienst, alles unnütze Fabel-Werck, wie auch alle falsche irrige Meinungen von GOtt und von der Religion, sollen sie fliehen und meiden.

6. Wenn sie Abends schlaffen gehen, und Morgens aufstehen, sollen sie GOtt anruffen, sich mit Ihm versöhnen, und Ihn loben.

7. Sie sollen ihre Præceptores als die Väter ihrer Gemüther, und als Diener der göttlichen Gnaden Gaben, lieben, hoch halten, und ihnen alle gebührende Ehre beweisen, sie lehrend und redend fleißig hören, und von ihren Vorschrifften und Unterweisungen viel halten, und derowegen sie nicht verachten, noch verspotten, noch sie etwas Böses beschuldigen, oder schmähen.

8. Æqualem omnibus Præceptoribus reuerentiam, æquale obſequium, probanto, nullo cujusquam diſcrimine habito, niſi rectoris, in iis maxime, quæ præcipere & ordinare ſolius rectoris eſt officium.

9. Præceptorum caſtigationes æquo animo ferunto.

10. Præceptoribus ne reſponſanto, aut refragantor.

11. Irriſionis contemtusque Præceptorum ejectionis pœna eſto.

12. Magiſtris inſcientibus e lectionibus & collegio ne abſunto, nec abeunto.

13. Æs alienum, parentibus & magiſtris non conſentientibus, ne contrahunto. Ipſis quoque non permittentibus, nihil emunto, uendunto, permutanto, aliisue donanto.

14. Erga Præceptores grati ſunto, non uerborum modum honore, ſed ſtudio etiam re ipſa benefaciendi.

Caput

8. Sie sollen allen und ieden Præceptoribus, ohne Unterscheid der Person, und ihrer Ordnung, gleiche Ehrerbietung und Gehorsam erweisen, vornemlich aber dem Rectori in dem, was er, vermöge der Schul- oder anderer hoher Verordnung, zu verfügen und anzuordnen besonders Macht hat.

9. Sie sollen ihrer Præceptorum Straffen und Züchtigungen gutwillig auf- und annehmen.

10. Sie sollen denen Præceptoribus nicht widersprechen, noch ihnen sich widersetzen.

11. Wer seinen Præceptorn verlachet, oder verachtet, der soll aus der Schulen gestossen werden.

12. Sie sollen ohne Wissen und Willen derselben nicht aus der Lection, oder Schule, gehen, oder bleiben.

13. Sie sollen nicht Schulden machen, noch ohne ihrer Eltern und Præceptorum Wissen und Willen etwas aufborgen. Sie sollen auch nichts kauffen, verkauffen, vertauschen, oder verschencken, es werde denn von ihnen erlaubet.

14. Sie sollen gegen die Præceptores danckbar seyn, nicht allein mit Worten, sondern solches auch mit der That beweisen.

Caput

Caput II.

De mutua Discentium inter se charitate & beneuolentia.

1.

UNiuersi inter se placide, & in contubernio suo quiete, absque tumultuatione, munde, ac jucunde, uersantor.

2. Offensionum atque odii causas nulli præbento.

3. Mutuas simultates ne exercento.

4. Rixas, & altercationes, & barbaricas contentiones, ne usurpanto.

5. Nullius famam lædunto, nullius corpus uulneranto.

6. Injurias nec uerbis, nec factis, ulciscuntor, sed auctores earum Præceptoribus indicanto.

7. Querelas ad nullos, nisi ad Præceptores, deferunto.

8. Bonos & studiosos diligunto, & imitantor.

9. Er-

Caput II.

Wie sich die Knaben, vermöge Christlicher Liebe, gegen einander verhalten sollen.

1.

Die Knaben sollen freundlich und stille, ohne alles Geschrey, züchtig, bey einander wohnen.

2. Keiner soll dem andern Ursache zu Widerwillen geben.

3. Es soll auch keiner wider den andern einen Groll tragen.

4. Zanck, Hadder, Rauffen, Schlagen, und Balgen, soll unter ihnen nicht gehöret werden.

5. Keiner soll den andern an seinen Ehren verletzen, oder an seinem Leibe verwunden.

6. Keiner soll einige Schmach mit Worten, oder mit der That, rächen, sondern den Thäter vor denen Præceptoribus verklagen.

7. Sie sollen auch, was sie zu klagen haben, Niemand, denn denen Præceptoribus, vorbringen.

8. Die Frommen und Fleißigen sollen sie lieben, und denenselben sich gleichförmig zu halten sich befleißigen.

9. Wann

9. Errantes & peccantes admonento, & uerbis decentibus caſtiganto.

10. Ejusdem beneficii quum ſint omnes participes, iisdem legibus, eidem diſciplinæ, obnoxii, ſuperiorum claſſium alumni in alumnos claſſium inferiorum nullam ſibi poteſtatem, nullum dominium, arroganto.

11. Natu autem majoribus ac melioribus minores parento, minoribus & imbecillioribus majores conſulunto, & parcunto.

12. Arrogantiam, faſtidiumque, abjiciunto.

13. Obſtinatos & pertinaces, nolentesque obtemperare, Præceptoribus indicanto.

14. Eos, qui pio animo aliorum delicta aperiunt, nulla uerborum contumelia, injuriaue, afficiunto.

15. Ordinum ſuorum decuriones & inſpectores, tanquam ſuperiores, audiunto.

16. Abſentibus Præceptoribus, decuriones, ſeu inſpectores, ipſi reliquos obſeruanto.

Caput

9. Wenn es einer versiehet, und was Unrechts thut, sollen ihn die andern mit wohlanständigen schicklichen Worten straffen, und warnen.

10. Weil sie alle einerley Wohlthat geniessen, alle einerley Gesetzen und Zucht unterworffen sind, soll keiner aus den obern Classen sich einiger Gewalt, oder Herrschafft, über die in denen untern Classen anmassen.

11. Doch sollen die jüngere denen, die älter, verständiger, und frömmer sind, folgen, die Grössere aber der Kleinern schonen, und ihnen räthlich seyn.

12. Im Studieren sollen sie weder stoltz, noch verdrossen, werden.

13. So sich aber einer widersetzen, und nicht gehorsam seyn wolte, sollen sie ihn denen Præceptoribus anzeigen.

14. Da auch einer, oder mehr, von einem angezeiget, was sie Unrecht gethan, sollen sie deshalben weder geschmähet, noch verletzet werden.

15. Ihre fürgesetzte Decuriones und Inspectores sollen sie, als ihre bestellte Auffseher und Obern, hören, und ihnen folgen.

16. Derer Decurionum und Inspectorum Amt ist, daß sie im Abwesen derer Præceptorum die andern in der Zucht halten sollen.

Caput

Caput III.

De moribus puerorum Lex generalis.

OMne scelus, flagitiumque, & omne, siue naturæ, siue prauæ consuetudinis, uitium, abjiciunto, & emendanto. Coërcento etiam cupiditates pueriliter exultantes, &, qua de causa Principis munificentia alantur, & cur a suis huc missi sint, semper cogitanto.

Caput IV.

De moribus in Templo.

1.

TEmplum adire jussi, modeste, ordine, cumque silentio, bini adeunto & exeunto, nec quisquam sine graui caussa, inconsultoque Inspectore hebdomadario, se subducito.

2. De loco non pugnanto.

3. Sa-

Caput III.

Wie sich die Knaben insgemein verhalten sollen.

DJe Knaben sollen alle Laster und Untugenden, sie hangen ihnen von Natur, oder aus böser Gewohnheit, an, mit Ernst ablegen, hassen, und lassen, auch sollen sie ihre kindische Begierden im Zaum halten, die Lüste der Jugend meiden, und stets bedencken, warum sie von ihren Eltern in diese Schule geschickt, auch aus Chur-Fürstl. Mildigkeit darinnen erhalten werden.

Caput IV.

Wie sie sich in der Kirche verhalten sollen.

1.

SJe sollen allemahl in einer Ordnung, je zween und zween, stille und züchtig zur Kirchen gehen, und keiner ohne wichtige Ursache, und ohne Bewilligung des wöchentlichen Auffsehers, davon bleiben, oder sich davon schleichen.

2. In der Kirchen sollen sie sich nicht mit einander um die Stelle zancken, noch schlagen.

3. Sacris reuerenter adstanto, singulique Sacro codice, libello, in quibus cancionum formulæ continentur, instructi sunto.

4. Diligenter nec uoce tantum, sed toto pectore, canunto.

5. Verbum Dei attente ac reuerenter auscultanto, adeoque ipsum Numen diuinum audire se arbitrantor.

6. Ne garriunto, neue oculos in omnes partes circumferunto.

7. Cum sermo habetur a Ministro ecclesiæ ad populum, ne legunto, nec aliud agunto, nec dormiunto, sed præcipua capita concionis, calamis excepta, in libellos suos referunto.

8. Finita concione, uel dictis precibus uespertinis & matutinis, tacite, & sine compressione mutua, exeunto.

Caput

3. Des Gottesdienstes sollen sie mit Ehrerbietunng abwarten, auch ieder seine Bibel und Gesang-Buch bey sich haben.

4. Sie sollen nicht allein mit dem Munde, sondern auch mit dem Hertzen dem HErrn singen, und ihn loben.

5. Das Wort GOttes sollen sie mit Fleiß und Andacht hören, nicht anders, als wenn sie GOtt selbst höreten.

6. Sie sollen nicht schwatzen, noch die Augen in alle Winckel werffen.

7. Unter der Predigt sollen sie nicht lesen, noch etwas anders handeln, noch schlafen, sondern die vornehmsten Stücke der Predigt mit der Feder in ihre Bücher schreiben.

8. Wenn die Predigt beschlossen, und das Gebeth Morgens und Abends gehalten, sollen sie stille und züchtig wieder aus der Kirchen gehen, und einander nicht stossen.

Caput V.

De Cubiculo.

1.

MAne, dato signo, surgunto, & apertas januas habento.

2. Manus, os, oculos, pure lauanto, crines pectunto, calceos tergunto.

3. Exeuntes, introëuntesque, cubicula sua, taciti sunto.

4. Nec candelas ardentes in cubicula & musea importanto, nec ignitabula in iisdem habento.

5. Strepitus, sibilos, clamores, confabulationes, in cubiculis uitanto.

6. De fenestris in uias, aream, & ædificia subjecta nihil projiciunto, nihil effunduito.

7. Famulas sternendis stragulis, purgandisque museis ac cubiculis, operam commodantes nec impediunto, nec ludificantor, nec ad uetita ministeria, commerciaue, inducunto.

8. Fe-

Caput V.

Wie sich ein jeder Knabe in der Kammer verhalten soll.

1.

MOrgens frühe, wenn man zum Gebeth lautet, sollen sie aufstehen, und ihre Kammern offen haben.

2. Die Hände, Mund, und Augen, sollen sie täglich rein waschen, die Haare kämmen, und die Schuhe reinigen.

3. Ein jeder, wenn er in- oder aus seiner Kammer gehet, soll er stille seyn.

4. Keiner soll ein brennend Licht in seiner Kammer, auch keinen Feuer-Zeug darinnen haben.

5. Keiner soll Unruhe, Zischen, grosses Lachen, und Geschrey in seiner Kammer anrichten.

6. Es soll keiner aus seiner Kammer etwas zum Fenster auf die Strasse, den Hoff, oder daran stossende Gebäude, giessen, oder werffen.

7. Die zum Kehren und Betten bestellte Weiber sollen sie weder hindern, noch höhnen, auch nicht zu Unterhändlerinnen im Zutragen, und verbothenen Bestellungen, brauchen.

8. Feneſtras nec in cubiculis, nec in muſeis, demunto.

9. Veſpere, a precibus dimiſſi, ſtatim dormitum ſe conferunto, nec in aliorum cubiculis latitanto.

10. Ante, quam ſe quieti tradant, quid toto die dixerint, egerint, aut didicerint, recogitanto.

11. Cum precibus & gratiarum actione indormiunto.

12. Singuli ſuos lectos habento, nec bini, aut plures, eodem lecto ſimul cubanto.

Caput VI.

De moribus in muſeo.

1.

Libros, ut reliquam ſupellectilem, annotatos, bono ordine compoſitos, paratosque, habento.

2. Seras, claues, feneſtras, & reliquum mundum ſcholaſticum qui fregerint, reparanto.

3. Pa-

8. Keiner soll weder in der Kammer, noch in der Studier-Stuben, die Fenster heraus nehmen.

9. Auf den Abend soll ein ieder, wenn er vom Beten kommen, sich schlaffen legen, und nicht in andre Kammern gehen.

10. Ehe sie einschlaffen, sollen sie sich wiederum erinnern, was sie denselben gantzen Tag geredet, gethan, und gelernet haben.

11. Mit Beten und Danckſagen sollen sie einschlaffen.

12. Ein ieder soll sein sonderlich Bette haben, auch nicht zween, oder mehr, in einem Bette bey einander liegen.

Caput VI.

Wie sie sich in ihren Studier-Stuben verhalten sollen.

1.

Sie sollen ihre Bücher, wie auch anderes, das ihre ist, fleißig verzeichnet beysammen, und iederzeit zur Hand haben.

2. Es soll derselbe, welcher Schlösser, Schlüssel, Fenster, und andern Haußrath zubricht, es wiederum neu machen lassen.

3. Parietes uel carbonibus, uel picturis, non contaminanto.

4. Armarium & ciſtas ordine in muſeis collocanto.

5. Tabulas, pulpita, menſas, ſcamna, inſciente Rectore, ne permutanto.

6. Libros nugatorios, carmina foeda, picturas obſcœnas, nec emunto, nec legunto, nec in conclauibus habento.

7. In alterius muſeum, aut cubiculum, ne ingrediuntor, neue coitiones, aut conſeſſus, in iisdem habento.

8. Quo tempore ſtudiis uacandum eſt, ne canunto, aut quacunque re aliis impedimento ſunto, e muſeis quoque pedem ne efferunto.

9. Nec ante muſea & cubicula, nec in iis, ludos exercento, nec petulanter ſaliunto, aut luctantor, aut uociferantor.

10. Muſea liberalibus ſtudiis atque exercitationibus tantum dicata ſunto.

3. Keiner soll die Wände mit Kohlen, oder Gemählden, beflecken.

4. Ihre Laden, und was sie sonst haben, sollen sie in gute Ordnung setzen.

5. Die Taffeln, Pult-Bret, Tische, oder Stühle, sollen sie, ohne Vorbewust des Rectoris, weder vertauschen, noch hinweg nehmen.

6. Fabel-Bücher, garstige Reimen, und schandbahre Gemählde, sollen sie weder kauffen, noch lesen, noch in ihren Zimmern haben.

7. Keiner soll in des andern Kammer gehen, noch bey dem andern darinnen sitzen, schwatzen, oder sonst Zusammenkunfft haben.

8. Zu der Zeit, wenn man studieret, soll keiner singen, oder in andere Wege die andern verhindern, auch aus der Stuben nicht weggehen, und herum lauffen.

9. Sie sollen weder vor der Studier-Stuben, oder Kammer, noch in derselben spielen, muthwillig springen, oder mit einander ringen, oder schreyen.

10. In ihren Stuben sollen sie nichts anders fürhaben, noch treiben, denn allein fleißig studiren.

11. Peregrinum, aut exterum, in musea, aut cubicula, inducunto neminem, nec per noctem secum retinento, nisi explorata uoluntate Rectoris, aut Inspectoris.

12. Arma in conclauibus ne habento, ideoque, quæ aduenientes secum attulerunt, Rectori tradunto.

13. In ædificiis libidine, aut stultitia, nihil corrumpunto, aut frangunto, aut damnum, si quod dederint, præstanto.

14. Ordinem studiorum, uti ipsis præscriptus est, habento, & obseruanto.

15. Qui in superioribus tabulatis habitant, ne damnum, aut incommodum, ulla re ferant inferius habitantibus, cauento.

16. Migraturi ante non discedunto, quam, quæ ad musea & cubicula pertinent, & in schedis annotata, parietibus museorum affixa habent, successori integra tradiderint.

Caput

11. Sie sollen auch Niemand Fremdes auf ihre Stuben oder Kammern nehmen, vielweniger die Nacht über bey sich behalten, es geschehe denn mit des Rectoris, oder Inspectoris, Willen.

12. Sie sollen keine Wehren in ihren Kammern haben, sondern, wo sie eine von Hause mitgebracht, dieselbige dem Rectori einantworten.

13. An den Gebäuden sollen sie nichts aus Muthwillen, oder kindischer Thorheit verwüsten, oder zubrechen, wer solches thut, der soll den Schaden erstatten.

14. Die Ordnung, ihres Studierens, wie solche ihnen fürgeschrieben ist, also sollen sie es haben, und halten.

15. Die auf dem Obern Schlaff-Hause wohnen, sollen sich in acht nehmen, daß sie den unter ihme wohnenden keinen Schaden, oder Verdruß, mit irgend etwas zufügen.

16. Wenn sie ausziehen wollen, sollen sie nichts mit sich nehmen, was in die Wohnung und Kammer gehöret, darinnen sie gewesen, sondern alles, wie es auf einem Zettel geschrieben, an der Thüre geheffet, ihrem Nachfolger treulich übergeben.

Caput

Caput VII.

De moribus in mensa.

1.

AD cœnam, prandiumue, bini ordine eunto, & inde reuertuntor, ante, & post, cibum autem preces, animo quidem & mente uniuersi, sed ore & uoce, qui jussi fuerint, dicunto, & clare, distincteque, pronuncianto.

2. Cum preces fiunt, cuncti adsunto, assurguntoque.

3. Quibus legendi munus datum est, clare, distincte, & expedite, legunto.

4. Ceteri nec discursitanto per cœnaculum, nec impudentius confabulantor, nec libros legunto, sed lectorem diligenter auscultanto, ut, quemadmodum corpus cibo, sic animus sententiis sacris, & narrationibus historicis, compleatur.

5. Ne auide uoranto, nec cibo & potu sese ingurgitanto, neque opercula cantharorum

Caput VII.

Wie sie sich über dem Tisch verhalten sollen.

I.

WEnn sie zu Morgen, oder Nacht essen wollen, oder gegessen haben, sollen sie Paar-weise in Ordnung gehen, und derjenige, dem es befohlen, das Gebeth mit lauter Stimme sprechen, die andern aber sollen bey Tische es gleichergestalt auch mit dem Hertzen und Gemüthe stillschweigend thun.

2. Wenn man betet, sollen sie alle bey einander seyn, und darzu aufstehen.

3. Dem befohlen wird über Tische zu lesen, der soll langsam, verständlich, und unterschiedlich, mit lauter Stimme, lesen.

4. Die übrigen sollen weder herum lauffen, noch unverschämt schwatzen, noch Bücher lesen, sondern dem Lectori fleißig aufmercken, daß zugleich, wie der Leib mit der Speise gesättiget, also auch das Gemüthe mit heiligen Sprüchen und Historien der Bibel erfüllet werde.

5. Sie sollen nicht geitzig fressen, noch sich voll sauffen, nicht klappern mit Aufstossung,

oder

rorum collidunto, nec ructanto, nec sorbendo sonum edunto. Ossa, more canum, ne circumrodunto.

6. Ad bibendum sese inuicem ne inuitanto.

7. Cibi æqualiter in singulos dividuntor, justusque potus modus cuique distribuitor, nec ad unum portio multorum, aut præter ordinem quicquam, confertor.

8. Cœnæ, prandioue, nemo se, inconsulto Inspectore hebdomadario, subducito.

9. Panes, carnem, caseos, orbes, in habitationes suas a mensa ne auferunto.

10. Panem in frusta, quibus pro orbibus, aut quadris, utantur, ne secanto,

11. Mensas, orbes, mappas, mantiliaue, ne frangunto, laceranto, aut cultris scindunto.

12. Pransi, aut cœnati, Deo gratias agunto, deinde ordine, placideque, exeunto.

13. Exteros mensa, iniussu Rectoris

aut

oder Reissen der Kannen, auch nicht die Beine, wie die Hunde, mit den Zähnen zernagen.

6. Es soll auch keiner dem andern zum Trincken veranlassen, oder nöthigen.

7. Die Speisen sollen in gleiche Theile vertheilet, auch iedem also der Tranck gereichet, einem alleine aber nie so viel, als etlichen gehöret, auch keinem ausser der Ordnung etwas, gegeben werden.

8. Keiner soll, ohne des wöchentlichen Aufsehers Vorwissen, und Erlaubniß vom Tische bleiben, oder gehen.

9. Brodt, Fleisch, Käse, und Teller, sollen sie nicht vom Tische mit in ihre Wohnungen nehmen.

10. Es soll auch keiner das Brodt zu Stücken schneiden, und Schnitt-Brodt daraus machen.

11. Die Tische, Teller, Tisch-Tuch, und Handqvelen, sollen sie nicht zubrechen, oder zuschneiden.

12. Wenn sie zu Morgen oder zu Nacht gegessen, sollen sie GOtt Danck sagen, nachmahls in der Ordnung und Stille hinweg gehen.

13. Die Fremden soll keiner, ohne Erlaubniß

aut Inſpectoris hebdomadarii, ne recipiunto.

14. Si quid uitii ſit in cibo, potuue, deprehenſum, ad Inſpectorem hebdomadarium, uel ad Rectorem, cauſſæ cognitionem modeſte deferunto, nec ipſi rem diſceptanto.

Caput VIII.

De moribus in ludo.

1.

PEr uernum ac æſtiuum tempus hora quinta, per auctumnale ac hibernum autem hora ſexta matutina, omnes claſſes in auditorio majori ad dicendas preces adſunto.

2. Ad lectiones ante, quam accedant, quæ audienda ſunt, legendo percurrunto.

3. In horæ ipſius punctum ad lectiones adſunto.

4. A publica doctrina, ſine permiſſu Præceptoris, ne abſunto.

5. An-

niß des Rectoris, oder wöchentlichen Aufsehers, mit an den Tisch bringen.

14. Wenn ein Fehler, oder Mangel, im Essen und Trincken sich ereignet, sollen sie dem wöchentlichen Aufseher, oder auch dem Rectori, davon bescheidentlich Nachricht geben, und ihme der Sachen Erkänntniß überlassen, sie selbst aber es zu beurtheilen, oder in der Verwalterey zu rügen, sich nicht unterfangen.

Caput VIII.

Wie sie sich in der Schulen verhalten sollen.

1.

Von Ostern bis Michaëlis sollen alle Classen des Morgens um fünff, von Michaëlis bis Ostern aber um sechs Uhr zum Gebeth im grossen Auditorio zusammen kommen.

2. Ehe sie zu der Lection kommen, sollen sie zuvor für sich selbst dieselbe durchlesen.

3. Sie sollen gewiß auf bestimmte Stunde, ohne Fehlen, in der Schule seyn.

4. Wenn der Præceptor lieset, soll kein Schüler, ohne Erlaubniß des Præceptoris, aus der Schule seyn.

5. Ante, quam auſpicentur lectiones magiſtri, breui carmine aliquo, aut hymno, diſcipuli Deum celebranto.

6. Suo quisque loco tacite ſedento, auriumque operam Præceptori diligentem dicanto.

7. Libros, ceteraque inſtrumenta ſcholaſtica, in promptu ſemper habento.

8. Animis ne peregrinantor, alienas res ne ſcriptitanto, ne nugantor, ne pingunto.

9. Recitare, pronunciareque aliquid juſſi, uoce clara & expedita, ſine citata uerborum celeritate, loquuntor.

10. Annotando, ſcribendoque, ſuum quisque officium ſtudioſe exſequuntor.

11. Libros, cum aliquid pronunciandum eſt memoriter, ne inſpiciunto.

12. Recitantes aliquid alter alterum ad aures ne admonento.

13. Malis auctoribus & interpretibus ne utuntor.

14. Le-

5. Ehe denn der Præceptor seine Lection anfähet, soll er mit den Knaben ein Carmen, oder sonst einen Christlichen Hymnum, singen.

6. Es soll ein jeder an seinem Orte stille sitzen, und dem Præceptori mit Fleiß zuhören, und aufmercken.

7. Bücher, Dinten, und Pappier, sollen sie stets bey sich haben.

8. Mit den Gedancken sollen sie nicht anderswo herum schweiffen, oder fremde Sachen, die sie nichts angehen, schreiben, nicht schwatzen, noch mahlen.

9. Wenn sie geheissen werden zu reden, sollen sie mit lauter Stimme, und verständlich, ohne sich zu übereilen, oder die Worte über einander herauszuwerffen, reden.

10. In etwas anzumercken, oder aufzuschreiben, soll ein jeder sein Amt fleißig verrichten.

11. Auch, so sie etwas auswendig sagen, sollen sie nicht in das Buch sehen.

12. Wenn einer etwas auswendig sagen muß, soll ihm der anderen keiner was einblasen.

13. Der bösen Scribenten, und ihrer Ausleger, sollen sie müßig gehen.

14. Lectione finita modeſte conclauia ſua petunto.

15. Scripta ſua diligenter componunto, & ſtatuta die deſcripta ſinguli habento & afferunto.

16. Diaria inſtituunto, hoc eſt, codices uocabulorum, modorum loquendi in utraque lingua, ſententiarum, exemplorum, prouerbiorum, eaque, quotidiana auſcultatione, obſeruationeque, augento.

17. Dictatis Magiſtrorum libros ne fœdanto, neue interpretamentis interlinunto, ſed ad ea excipienda libellos peculiares habento.

18. Quæ proponuntur, aut appinguntur, deſcribenda, in tempore ipſi deſcribunto.

19. Per uernum & æſtiuum tempus ab hora octaua ad nonam ueſpertina generatim, quæ per omnem diem publice tractata ſunt, priuata induſtria repetunto, ab hora uero nona preces faciunto, quas per auctumnum & hiemem ab hora octaua ueſpertina inchoanto.

Caput

14. Wenn die Lection vollendet ist, soll ein jeder stille und züchtig wiederum in seine Kammer gehen.

15. Sie sollen ihre Scripta fleißig machen, und auf bestimmten Tag denen Præceptoribus aufweisen.

16. Sie sollen ihnen selbst auch Bücher mit lautern Pappier zurichten, darein sie die auserlesene Lateinische Worte, schöne Arten zu reden, herrliche Sprüche und Exempel, und heilsame Sprich-Wörter, schreiben, welche sie täglich aus dem Gehör der Lection, und wenn sie selbst lesen, machen und bessern können.

17. Was die Præceptores dictiren, sollen sie nicht auf den Rand ihrer Bücher, noch ihre Auslegung zwischen die Linien in das Buch, schreiben, sondern sollen darzu ein besonderes Buch haben.

18. Was ihnen fürgegeben, oder abzuschreiben vorgemahlet wird, dasselbe sollen sie bey Zeiten abschreiben.

19. Von Ostern bis Michaëlis sollen sie Abends von acht bis neun Uhr, ein jeder für sich, alles, was sie des Tages über öffentlich gehöret, und gelernet, wiederhohlen, um 9. Uhr aber das Abend-Gebeth halten, welches sie von Michaëlis bis Ostern um 8. Uhr anzufangen haben.

Caput IX.

De Sermone.

1.

SErmone tam apud magistros, quam socios, latino semper utuntor, utque uerbis puris, propriisque, constet, conantor.

2. De rebus spurcis, obscœnis, turpibus, & flagitiosis, uerba ne faciunto.

3. Male, irreuerenter, & temere de nemine loquuntor.

4. Vera loqui adsuescunto, nihil dissimulanto, nihil fingunto, nihil mentiuntor.

5. Mendacii pœna carcer est.

6. Breuiter, in dictis omnibus improbitatem & lasciuiam uitanto.

Caput

Caput IX

Wie sie sich in Reden verhalten sollen.

1.

SIe sollen allezeit, nicht allein vor denen Præceptoribus, sondern auch, wenn sie alleine beysammen sind, fein rein Lateinisch reden.

2. Sie sollen nicht von schändlichen und unzüchtigen Dingen reden.

3. Desgleichen sollen sie auch von Niemand übel, unbedächtig, oder freventlich reden.

4. Sie sollen sich gewöhnen, daß sie wahr reden, nicht ein anderes gedencken, und ein anderes reden, nichts erdichten, und lügen.

5. Wer da leugt, der soll mit Gefängniß gestrafft werden.

6. Kürtzlich zu sagen, sie sollen in allen ihren Reden gottesfürchtig, wahrhafftig, höfflich, züchtig, und erbar, seyn.

Caput X.

De Vestitu.

1.

HOnesto, & uitæ scholasticæ conueniente, uestitu utuntor.

2. Absque magistrorum consensu uestes sibi fieri ne curanto.

3. Vestes omnes forma usitata & præscripta, non latronum, sannionum, aut scurrarum, more fieri curanto.

4. Vestes nimium breues, aut de humeris pendentes, ne habento.

5. Sordibus & ineptiis maxime carento, & munditiem honestam atque decoram amanto.

6. Vestimenta sciſſa ne gestanto.

7. Supellectilem suam, tam uestium, quam librorum, consignatam habento.

8. Armorum nullo genere succinguntor, toga uero scholastica, quo ab aliis distinguuntur, uestiuntor.

Caput

Caput X.

Von ihrer Kleidung.

1.

Sie sollen sich erbahrer Kleidung gebrauchen, die der Schulen wohl anstehet.

2. Sie sollen ohne Bewilligung derer Præceptorum ihnen keine Kleider machen lassen.

3. Sie sollen auch in der Form und Art ihrer Kleidung die gebührende Maasse halten, und sich keiner unanständigen, üppichen, lächerlichen, oder ärgerlichen Tracht bedienen.

4. Sie sollen gar zu kurtze, und von der Achsel hangende, Kleider durchaus nicht tragen.

5. Sie sollen auch nicht unreine, unflätige, Kleider haben, sondern dieselben reinlich halten.

6. Sie sollen keine zerrissene Kleider tragen.

7. Sie sollen auch alles, was ihnen von Kleidern, Büchern, und anderen, zugehöret, fleißig verwahret und verschlossen haben.

8. Sie sollen auch keine Degen, oder andere Wehren, tragen, den Schul-Rock aber, durch welchen sie von andern unterschieden werden, beständig beybehalten.

Caput XI.

De exercitatione corporis & lusione.

1.

EXercitationem corporis, quæ nec uehemens nimis sit, nec ualetudini noxia, ad animi recreationem moderate adhibento.

2. Vacatione a studiis non data, aut aëre intempesto, nec ambulanto, nec ludunto.

3. Datam sibi ludendi ueniam diligentiæ, modestiæque præmium, judicio arbitrioque Rectoris tribuendum, existimanto, ideoque, uelut sibi jure debitum, nunquam poscunto.

4. Loco publico & patente lusus exercento.

5. Qui ludunt, seque quouis modo exercent, ciuibus, aut peregrinis, inspicientibus, ne faciunto.

6. Inter ludendum ne rixantor, pugnantoue, neue nimium lasciuiunto, & clamoribus abstinento.

7. Sa-

Caput. XI.

Wie sich die Knaben in Spielen verhalten sollen.

1.

DEr leiblichen Ubung sollen sie zur Ergvickung des Gemüths, gebrauchen, so daß sie nicht zu starck, noch der Gesundheit schädlich, sey.

2. Wenn ihnen nicht Vacanz vom Studieren gegeben, oder unfreundliche Witterung ist, sollen sie weder spatzieren, noch spielen.

3. Sie sollen aber kein Freyhaben, als eine Schuldigkeit, fordern, sondern dasselbe lediglich für eine Belohnung ihres Fleisses und Wohlverhaltens, achten, die ihnen der Rector nach seinen Gutbefinden geben kan.

4. Das Spielen sollen sie an einem freyen offenen Platze anstellen.

5. Welche spielen, oder sonsten mit dem Leibe sich üben, wenn sie gewahr werden, daß es fremde Leute sehen, sollen sie es einstellen.

6. Unter denen Spielen sollen sie sich nicht zancken, noch rauffen, nicht springen, wie die Kälber, noch sonst groß Geschrey treiben.

7. Auch

7. Saxa, ligna, tela, globos, in ſchola ne jaculantor.

8. Pilæ luſu, feneſtrarum cauſa, prorſus abſtinento.

9. Teſſeras, chartas luſorias, & omne genus luſionis turpis & inhoneſtæ, deteſtantor.

10. Pecunia, libris, pignore, & quidquid horum nomine comprehenditur, ne ludunto.

Caput XII.

De Variis.

1.

PRimam & extremam diei horam religioni, & ſacrarum literarum lectioni, tribuunto.

2. Ad ſtudia quæ pertinent, ordine, & tempore, omnia agunto.

3. Diem totum in horas certas, ut, quid quoque tempore ſit agendum, ſciant, diſtribuunto.

4. Me-

7. Auch in der Schule weder mit Steinen, Holtz, Poltzen, noch Kugeln, schiessen, oder werffen.

8. Des Ballen-Spiels sollen sie sich enthalten, damit sie denen Fenstern keinen Schaden zufügen.

9. Sie sollen weder mit Karten, noch mit Würffeln, spielen, sondern alle unehrliche Spiele fliehen, und meiden.

10. Sie sollen weder um Geld, noch um Bücher, und was dergleichen ist, spielen.

Caput XII.

Wie sie sich sonst insgemein verhalten sollen.

1.

Die erste und letzte Stunde des Tages sollen sie mit dem Gebeth und Lesen der Capitel heil. Schrifft zubringen.

2. In ihrem Studieren sollen sie alles mit guter Ordnung, und zu rechter Zeit verrichten.

3. Sie sollen den gantzen Tag in gewisse Stunden austheilen, auf daß sie wissen mögen, was sie auf iede Stunde thun sollen.

4. Sie

4. Meditando, legendo, loquendo, scribendoque, assidue exercentor.

5. De horis male collocatis sæpius cogitanto.

6. Memoriæ necessaria mandanto.

7. Seruorum, ancillarum, & coquarum, consuetudinem fugiunto.

8. Ciuibus, peregrinisque, si qui spectatum uenerint, faciles & humanos se ostendunto.

9. Per urbem, si quid expediundum sit negotii, ne cursitanto, sed exemplum liberalis & grauis disciplinæ præ se ferunto.

10. Ad studia literarum omni festinatione properanto.

11. In locis publicis, otiosi ne sedento.

12. Nec die clanculum, nec nocte furtim, e ludo ad sodalitates excunto. Qui fecerit, ludo excluſus esto.

13. Con-

4. Sie sollen sich stetig üben mit Lesen, Reden, Schreiben, und fleißiger Betrachtung dessen, das sie gehöret haben.

5. Wenn sie eine Stunde unnütze zugebracht haben, sollen sie sichs offt reuen lassen.

6. Was nöthig ist zu mercken, das sollen sie ins Gedächtniß fassen.

7. Sie sollen sich nicht zu denen Knechten, Mägden, und andern gemeinen Gesinde, gesellen.

8. Gegen die Bürger und Fremden, die sich umzusehen kommen, sollen sie sich freundlich und höfflich erzeigen.

9. Wenn sie in der Stadt etwas zu verrichten haben, sollen sie nicht lauffen, sondern also einher gehen, daß man zu spüren habe, wie sie zu aller Erbarkeit und Wohlanständigkeit erzogen werden.

10. Zum Studieren sollen sie mit dem größten Eyffer ohne Nachlaß und Auffenthalt sich iederzeit munter und fleißig beweisen.

11. An öffentlichen Orten und Plätzen sollen sie nicht müßig sitzen.

12. Sie sollen weder Tag, noch Nacht, aus der Schule heimlich gehen, oder sich bey Gesellschafft finden lassen. Wer solches thut, soll aus der Schule geschlossen seyn.

13. Auch

13. Conuiuia per conclauia ne agitanto.

14. Foris ne cubanto.

15. In oppidum data uenia dimissi, ad cauponas, lustra ebriorum, choreasque, ne accedunto. Reuersi Inspectori se sistunto.

16. Domum ad parentes, amicosue, suos dimissi, ne dedecori sint studiis, & collegium nostrum dehonestent, summo studio, curaque, cauento. Duabus septimanis amplius ne absunto.

17. Nuncios sine consensu Rectoris ne ableganto.

18. De iis, quæ in ludo geruntur, foras ne eliminanto, neue ad alios deferunto.

19. Magistratus, Theologos, Senes, Præceptores, Oeconomum, & alios honestos uiros, obuios honore & reuerentia prosequuntor.

20. E ludo in syluam, uel montem, educti, ad uicinos pagos, & ad profluentem aquam, ne accedunto, nec in ea uel lauan-

13. Auch zu Hause sollen sie weder in Stuben, noch Kammern, zechen.

14. Ausser der Schulen sollen sie nicht zu Nacht liegen.

15. Wenn man ihnen aus der Schulen zu gehen erlaubet hat, sollen sie weder in Wein- noch Bier- oder andere dergleichen Häusern sich aufhalten, auch weder zum Spiel, noch zur Zeche sich finden. So bald sie wieder kommen, bey dem Inspectore sich einstellen.

16. Wo man ihnen auch nach Hause, oder zu denen Freunden, erlaubet, sollen sie sich züchtig, und erbar, halten, damit sie der Schulen, und ihrem Studieren, keinen Schandfleck anhängen, auch keiner über vierzehen Tage aussen bleiben.

17. Sie sollen, ohne Vorwissen des Rectoris, keinen Bothen nach Hause schicken.

18. Was in der Schulen geschicht, davon sollen sie ausserhalb derselben nicht schwatzen.

19. Aller Obrigkeit, Kirchen Dienern, alten Leuten, Præceptorn, Verwaltern, oder sonst erbaren Leuten, so ihnen begegnen, sollen sie alle Zucht, und Ehrerbietung erzeigen.

20. Wenn man sie in den Wald, oder auf den Berg, führet, sollen sie nicht in die nächsten Dörffer, oder zum Wasser, darinnen zu

lauanto, uel nauiganto, neque in oppidum clam reuertuntor.

21. Claues adulterinas ne habento.

22. Qui nouitios scholasticos corruperint, & ad malitiam instruxerint, seueriſſime puniuntor.

23. Ab herbæ Nicotianæ usu prorsus abstinento.

24. Sub prandium alumni inferiorum classium sacrum codicem Teutonice, superiorum classium sub cœnam latinum aliquod pensum Carionis, Sleidani, aut alterius cujusdam celebris Historici, legunto.

25. Legum tabulas, & alias in ludo suspensas, ne uiolanto.

26. Rem alienam prius, quam uere amissa sit, ne inueniunto.

27. Amissa si repererint, suis possessoribus sine præmio restituunto.

28. A ui & fraude omni abstinento.

29. Quid-

schwimmen, oder zu schiffen, lauffen, auch nicht heimlich sich wieder zurücke in die Stadt finden.

21. Sie sollen keine falsche Schlüssel haben.

22. So einer die jungen Schüler, so neulich ankommen, verführen, oder zur Boßheit abrichten wolte, der soll mit grossen Ernst gestrafft werden.

23. Des Toback-Rauchens sollen sie sich gäntzlich enthalten.

24. Bey der Mittags-Mahlzeit sollen die Knaben der untern Classen die heilige Schrifft teutsch, die in obern Classen aber beym Abend-Essen ein Stück aus Carionis Chronico, aus dem Sleidano, oder einem andern berühmten Geschicht-Schreiber, lesen.

25. An den Taffeln, so in der Schulen hangen, es seynd die Statuta, oder was anderes drauf, soll sich niemand vergreiffen.

26. Es soll keiner nichts finden, zuvor und ehe denn es recht verlohren ist.

27. Welcher etwas verlohrnes gefunden, der soll es seinem Herrn ohne Entgeld wieder zustellen.

28. Gewalts und Betrugs sollen sie sich alle enthalten.

29. Quidquid per petulantiam aut malitiam frangitur, aut corrumpitur, restituitor in integrum ab eo, qui damnum dedit, pœnaque iusta uindicator.

30. Qui e conclauibus injuria, aut quoquo modo, aliquid amiserint, Rectori significanto.

31. Mensibus singulis, ne quid amittatur, supellectilem inspiciunto, suoque loco repositа, collocataque, singula habento.

32. Migraturi, de suo abitu tempestiue ad Rectorem referunto, ac tum intra scholam in suo sese officio ad eum usque diem continento, quo supellectilem transferunt. Nec uero sibi quisquam discedendum, aut reculam suam transferendam, ante putato, quam omnia, quæ debet, soluerit, &, si quod usquam in schola damnum fecerit, repararit.

Caput XIII.

De officiis Decurionum.

1.

Enatu maioribus probissimus quisque a magistris deligitor, qui, quasi legum custos,

29. Wer etwas aus Muthwillen oder Boßheit zerbricht, und verderbet, soll den Schaden ersetzen, und dafür gestrafft werden.

30. Wer etwas aus seinem Gemach verleuret, es geschehe auf waßerley Weise es wolle, soll es dem Rectori anzeigen.

31. Ein ieder soll sein Geräthlein des Monaths einmahl besichtigen, und an seinen gebührenden Ort setzen, so wird er bald mercken, ob er etwas verlohren habe.

32. Wer aus der Schulen abziehen will, soll es dem Rectori bey Zeiten anzeigen, und nichts desto weniger in der Schulen das Seinige thun, so lange, bis seine Bücher und Geräthe abgehohlet wird. Es soll aber keiner hinweg ziehen, oder seine Sachen hinweg schaffen, bevor er alles, was er schuldig ist, bezahlet, und so er einen Schaden iemand, oder in den Kammern, und an Gebäuden, gethan, denselben ersetzet.

Caput XIII.

Vom Amt der Decurionum.

I.

Die verständigsten und besten von den obern Alumnis sollen, als von den Præcepto-

custos, præceptoribus succenturiatus, condiscipulorum mores obseruet ac regat.

2. Ex his singulis mensis præficiuntor singuli, quorum officium esto curare, ut æqualis omnibus cibi, potusque, portio secundum ordinem diuidatur, modesteque omnes, & secundum leges, suum officium inter prandendum, cœnandumue, faciant, nec damnum ullum mappis, orbibus stanneis, patinis, cantharis, candelabris, & emunctoriis, inferatur.

3. Alii quatuor, ne quid in area, uel interioribus ædibus, abditisque angulis, fiat licentius, aut damni quicquam fenestris & ædificiis inferatur, animum aduertunto.

4. Ut ea, quæ de moribus præcepta sunt, per tabulata diligenter obseruentur, strepitus, tumultuationes, damna, uitentur, ardentes in lucernis candelæ tempestiue extinguantur, ii operam danto, qui primum in quoque tabulato locum obtinent.

5. Primus quisque illorum, qui in eodem museo sunt, ceterorum eam curam gerito, ut minores natu, quo ordine, quaue industria, sint tractanda literarum studia,

ceptoribus bestellte Gesetz-Verwalter, auf ihrer Mitschüler Verhalten Acht haben, und sie zur Gebühr anweisen.

2. Von diesen soll über ieden Tische einer zum Aufseher verordnet werden, und dessen Amt seyn, treulich sorgen, daß Speise und Tranck gleich und ordentlich, vertheilet, beym Essen sittsam, und nach den Gesetzen, von einem iedem gehandelt, und kein Schade an Tisch-Tüchern, Tellern, Schüsseln, Kannen, Leuchtern, Licht-Putzen, gethan werde.

3. Vier andere von diesen sollen Acht haben, daß auf dem Hofe, an abgesonderten Orten, und Winckeln, kein Unfug, auch an den Fenstern und Gebäuden kein Schaden, geschehe.

4. Der erste und oberste auf ieden Schlaf-Hause soll Obsicht haben, daß die andern sich also, wie es nach den Gesetzen billig ist, auf den Schlaf-Häusern verhalten, auch allerl Schwarm und Unfug verhütet, des Abends anbey die Laternen zu rechter Zeit ausgelöschet werden.

5. Der erste und oberste in ieder Kammer soll auf die andern solche Obsicht haben, daß die Kleinern von ihm, wie sie ihr Studieren recht einrichten, ihre Bücher, Wäsche, Klei-

dia, qua cautione sit custodienda supellex libraria, lintea, uestiaria, ne quid ejus amittatur, permutetur, distrahatur, discant, & ea omnia, quæ de fenestris, seris, clauibus, mensis, lectis, januis, conseruandis, museorum item, ac cubiculorum, disciplina, præcepta sunt, ab omnibus obseruentur.

6. Quibus hæc ceterorum obseruandorum cura commissa est, ut Latini sermonis exercitatio uigeat, nec quisquam temere turbet alios, aut inhoneste, contra leges, ac noxie, agat, prouidento. Itaque primi sunto hi in templo, lectorio, cœnaculo, museis, cubiculis, sunto etiam ultimi, ac delinquentes notanto, notatos Inspectori hebdomadario ingenue indicanto, cujus auctoritate & animaduersione malitia coërceatur, petulantia castigetur, offensio juuenilis corrigatur.

7. Ipsi autem ne uel uerbis contumeliosis, uel uerberibus, in delinquentes desæuiant, sedulo cauento, memores quippe, se non judices, sed obseruatores eorum, quæ fiunt perperam, constitutos esse, nec sibi,

Kleider, ordentlich halten sollen, daß sie nichts verliehren, vertauschen, verhändlen, angewiesen werden, auch die Erhaltung der Fenster, Schlösser, Tische, Betten, Thüren, und alle in Kammern gehörige Zucht, genau beobachten mögen.

6. Wem aber dergleichen Aufsicht über andere befohlen ist, der soll Acht haben, daß die Ubung der Lateinischen Sprache im Schwange bleibe, Niemand den andern hindere, oder beschwehre, Niemand unerbar, wider die Gesetze, oder irgendswo zu Schaden, handele. Dahero sollen diese Aufseher die ersten und letzten in der Kirche, Lehr- und Speise-Stube, auf den Schlaff-Häusern, in den Kammern, seyn, alle, die wider gute Ordnung und Zucht, handeln, anmercken, und dem wöchentlichen Aufseher aufrichtig anzeigen, damit der Boßheit durch ernste Straffe gesteuert, dem Muthwillen gewehret, die Jugend-Fehler verbessert werden.

7. Die Aufseher aber sollen weder mit Schimpff-Worten, noch Schlägen, wider die Verbrecher verfahren, sondern bedencken, daß sie nicht zu Richtern, sondern zur Obacht, geordnet sind, und dasjenige, was Unrecht geschie-

sibi, uelut in subjectos, potestatem exercere, sed facere indicium præceptoribus licere.

8. In primis hi, ne quid per odium, aut turpis lucri caussa, partiumque studio, faciant, aut exactionibus emungant inferiores, aut eorum linteis, libris, uestibus, ut suis, utantur, cauento. Quodsi conferenda sit certis de caussis pecunia, Rectoris jussa expetunto, eique accepti, impensique, rationem fideliter reddunto, se autem ipsos officio in medium conferendæ symbolæ ne subducunto.

Caput XIV.

De officio Famulorum communium.

1.

QUi ea conditione recepti in scholam sunt, ut famulentur publice, munia sua diligenter ac fideliter obeunto.

2. Sunt autem illa: Quoties usus postulat, aut a Præceptoribus præcipitur, pulsu æris Campani cœtui scholastico signum dare,

schiehet, den Præceptoribus anzeigen, nicht aber über ihre Mit-Schüler, als über Unterthanen, Gewalt ausüben sollen.

8. Vornemlich sollen sie sich hüten, daß sie nicht aus Haß, oder um schändlichen Gewinnes willen, und aus Partheylichkeit, etwas thun, oder den Untern Auflagen machen, und Geld von ihnen fordern, oder ihrer Wäsche, Bücher, Kleider, als das ihrige, brauchen. Ist aber ja eine Anlage aus trifftigen Ursachen zu machen nöthig, so sollen sie solches dem Rectori vorher anzeigen, dessen Anordnung erwarten, sich selbst nicht ausschlieſſen, und von Einnahme und Ausgabe ihm richtige Rechnung ablegen.

Caput XIV.

Vom Amte der Famulorum.

1.

Diejenigen, die auf eine Famulatur-Stelle angenommen werden, sollen ihr Amt treulich und fleißig thun.

2. Es ist aber ihr Amt, so offt es bräuchlich ist, oder von Præceptoribus anbefohlen wird, lauten, die Lichte auf die Tafeln und

Schlaff-

dare, distribuere candelas per tabulas, ac lucernas, &, quum opus est, accendere, accensas extinguere, Inspectori hebdomadario præferre lucernam, &, quoties opera publica præstanda est, præsto esse, ac jussa Præceptorum expectare, cibos a janitore acceptos alumnis ad mensas, potum pomeridianum, & pocœnium afferre, iis, qui per causſam ualetudinis, prandio, cœnaue, cum uenia absunt, cibum, potumque, ministrare.

3. Potum, quem post meridiem, aut post cœnam petunt, nec ipsi prælibanto indecentius, nec prælibari ab aliis, aut ex parte subduci, patiuntor, sed, si quis id ausit, Inspectori hebdomadario indicanto.

4. Cantharos, simul ac bibendo exhausti fuerint, ab iis, quibus dederunt, repetunto, repetitos eo, unde petierant, referunto, nec ulli auferendos secum in cubiculum, aut museum, concedunto.

5. Orbes stanneos, si quos a prandio, cœnaue, in cubicula, uel musea, ualetudinariorum intulerunt, statim post prandium, cœnamue, repetunto, &, quo decet loco, reponunto. 6. Can-

Schlaff-Häuser besorgen, zu rechter Zeit anzünden, und auslöschen, dem wöchentlichen Inspectori, wo es nöthig, leuchten, ihme, und den zur Censur versammleten Præceptoribus, aufwärtig seyn, die Speisen bey Tische auftragen, den Mittags- und Schlaff-Trunck hohlen, denen, so mit Erlaubniß vom Tische bleiben, Essen und Trincken vom Tische zu tragen, und sonsten, wo es die Præceptores anbefehlen, oder die Nothdurfft es erfordert, behülfflich und dienstbar seyn.

3. Den Nachmittags- und Schlaff-Trunck sollen weder sie selbst unziemlich übertrincken, noch von andern übertrincken, oder abgiessen lassen, sondern, so jemand dessen sich unterfienge, so gleich es dem wöchentlichen Aufseher anzeigen.

4. Sie sollen die Kannen, wenn sie ausgetruncken, so gleich von denen, welchen sie solche gegeben, wieder fordern, und sie dahin bringen, woher sie solche gehohlet, auch keinen dieselben mit sich in seine Kammer zu nehmen, zulassen.

5. Die zinnern Teller, auf welchen sie den Patienten das Essen in die Kammern gebracht, sollen sie so gleich nach der Mahlzeit widerhohlen, und an gebührenden Ort tragen.

6. Auf

6. Candelarum, candelabrorum, lucernarum, emunctoriorum, cantharorum, sedulam habento, fidelemque curam, ne quid uel sua, uel aliorum, culpa in iis damni detur, aut prodigatur. Siquid ejus animaduerterint, Inspectori hebdomadario statim indicanto. Id ni fecerint, damnum ipsi præstanto.

7. Si qua panis frusta, in tabulatis, lectoriis, & angulis, relicta, usquam offenderint, tollunto, & ad janitorem portanto, utque munda ubique omnia sint, diligenter curanto.

8. Suum quisque officium ipse curato, nec alterius ope nititor.

9. Natu maximus famulorum reliquis ita præsto, ut, quid faciendum sit, doceat, & fecerit ne quisque officium, an secus, Præceptoribus, interrogatus, indicet.

Caput

6. Auf Lichte, Leuchter, Laternen, Licht-Putzen, Kannen, sollen sie genau und treulich Acht haben, daß nichts liederlich durchgebracht, zerbrochen, oder verlohren werde, und so bald sie dergleichen etwas gewahr werden, sollen sie es dem wöchentlichen Aufseher anzeigen, wo sie solches nicht thun, sollen sie hernach selbst für den Schaden hafften.

7. Wo sie Brodt Stücken, auf den Schlaf-Häusern, in den Lehr-Stuben, und Winckeln, sehen, sollen sie solche zum Thorwärter tragen, und überhaupt an allen Orten Reinlichkeit zu befördern suchen.

8. Ein ieder soll sein Amt selbst verrichten, und sich nicht auf andere Hülffe verlassen.

9. Der älteste unter den Famulis soll dergestalt über die andern Obsicht haben, daß er sie zu ihrer Pflicht anweise, und, ob sie solche gethan, oder nicht, den Præceptoribus, auf Befragen, anzeige.

Caput

Caput XV.

De officiis Extraneorum.

1.

EXtranei, quamuis parentum hic uictitent sumtibus, tamen non, nisi beneficio *Principis*, se hic uiuendi ueniam impetrasse, &, stipulante manu, pietatem, obsequium, diligentiam, munditiei ac boni ordinis, prauique consortii fugiendi, & grati animi probandi, studium pollicitos, quum reciperentur, esse, adeoque iisdem legibus, quibus generatim alumni, teneri sciunto.

2. Itaque non solum ei, cujus hospitio, conuictuque, utuntur, sed omnibus, singulisque, Præceptoribus, reuerentiam & obsequium exhibento, nec suopte sibi judicio, quos audire uelint, deligunto, sed, quas jussi sunt, publicas, priuatasque, recitationes assidue, attenteque, frequent nto.

3. Insciente ac inconsulto Præceptore domestico, nec sacris publicis, ne auditionibus

Caput XV.

Von den Pflichten der Extraneer.

1.

Obwohl die Extranei allhier auf Unkosten ihrer Eltern leben, sollen sie doch, daß sie allein auf Erlaubniß des Landes-Herrn allhier leben, und mit einem Handschlag, da sie allhier aufgenommen worden, Gottesfurcht, Gehorsam, Fleiß, Reinlichkeit und gute Ordnung, Meidung böser Gesellschafft, und Danckbarkeit, versprochen, und also an die allgemeinen Gesetze, die den Alumnis vorgeschrieben worden, auch gebunden seynd, wissen, und wohl bedencken.

2. Dahero sollen sie nicht nur denenjenigen, bey denen sie im Hause, und am Tische sind, sondern auch allen und ieden Præceptoribus, als ihren Vorgesetzten, mit Ehrerbietung und Gehorsam begegnen, und ihnen nicht nach eignen Laßdünckel Lehrer und Stunden wehlen, sondern diejenigen fleißig und aufmerckam abwarten, die ihnen angewiesen worden.

3. Sie sollen, ohne Vorwissen und Bewilligung ihrer besondern Aufseher, weder aus

nibus scholasticis se subducunto, nec per urbem, aut extra illam, uagantor.

4. Venia uero exspatiandi data, nec tabernas cauponum & dulciariorum, nec lustra ebriorum, nec lusorum conuenticula, aut alia suspecta loca, obeunto, sed modeste deambulanto, uel honestiorum uirorum colloquia quærunto, horaque præstituta redeunto.

5. Domi a tumultuationibus, comessationibus, compotationibus, familiarique seruitiorum consuetudine, abstinento, ignis & candelarum curam diligenter habento, nec quicquam damni ædificiis inferunto.

6. Vesperi omnes hora constituta domi sunto, nec quisquam extra domum, inscio & inuito hospite suo, unquam noctu delitescito.

7. Parentibus & Præceptoribus insciis, nec emunto quicquam, nec uendunto, nec æs alienum contrahunto, nec mutuum quicquam sumunto.

8. Cum

öffentlichen, noch privat Stunden, noch aus der Kirche, bleiben, auch nicht in- oder ausserhalb der Stadt herum wandern.

4. Wenn sie aber Erlaubniß erhalten auszugehen, sollen sie nicht in die Wein- Bier- oder Coffée-Häuser, oder in die Krahm-Laden, wo man allerhand Näschereyen verkauffet, noch in Sauff- und Spiel-Gesellschafft, oder andere verdächtige Orthe, sich begeben, sondern erbar und züchtig einher gehen, oder erbarer Leute Umgang suchen, zu gesetzter Zeit auch wieder nach Hause kommen.

5. In ihren Wohnungen sollen sie Unruhe und Schwarm nicht anrichten, auch nicht Gelacke halten, noch sich mit dem Gesinde gemein machen, Feuer und Licht aber wohl in Acht nehmen, und keinen Schaden an Gebäuden thun.

6. Abends sollen sie alle zu rechter Zeit zu Hause seyn, und keiner, ohne Vorwissen und Bewilligung seines besondern Aufsehers, des Nachtes aus dem Hause bleiben.

7. Sie sollen, ohne Vorwissen und Einwilligung ihrer Eltern und besondern Aufseher, weder etwas kauffen, noch verkauffen, noch irgendswo Schulden machen, oder etwas borgen.

8. Cum alumnis clandestina, nimisque familiaria, commercia ne habento, nec clam iis quicquam afferunto, aut asportanto.

9. Gladiis cincti hic ne incedunto, sed eos domestico Præceptori custodiendos tradunto.

10. Ante, quam, quæ fecerunt, nomina expunxerint soluta pecunia, ne discedunto, nec reculam suam hinc transferunto.

✡ ✡ ✡

Quicunque siue in alumnorum, siue in extraneorum, numerum recipiuntur, stipulante manu promittunt se

Pietatem ac reuerentiam Deo publice priuatimque,

Obsequium magistris,

Diligentiam in studio literarum,

Munditiem ac *bonum ordinem* in recula sua,

Fugam praui consortii,

Gra-

8. Mit den Fürsten-Schülern sollen sie heimlich Gewerbe, oder allzuvertraulichen Umgang, nicht haben, ihnen nichts zuschleppen, noch abtragen.

9. Sie sollen allhier keine Degen tragen, sondern dieselben ihrem besondern Aufseher in Verwahrung geben.

10. Sie sollen auch, bevor sie alles, was sie schuldig sind, richtig bezahlet, nicht hinweg ziehen, noch ihre Sachen hinweg schaffen.

✡ ✡ ✡

Die als Alumni, oder Extranei allhier aufgenommen werden, geloben mit einem Handschlage

Gottesfurcht,

Gehorsam,

Fleiß,

Reinlichkeit und gute Ordnuug,

Meidung böser Gesellschafft,

Gratum animum Deo, Patri patriæ, præceptoribus, scholæ, probaturos, nec ante, quam soluerint omnem, quam debent, pecuniam, hinc discessuros.

Conclusio,

Constans exhortatione ad præstandam legibus obedientiam.

AUdiuistis, discipuli chariſſimi, leges non Minois, uel Apollinis, uel alterius alicujus ex ethnicorum superstitione efficti numinis, sed uerbo Dei & legi naturæ consentaneas, quibus uos summus ille, ac cœlestis, legislator parere jubet. Non enim uult, ut singuli faciatis, quod uobis rectum uidetur, sed quod ipse præcipit & injungit, ut qui uos etiam in eum finem condidit, non ut impietatem, & cyclopicam uitam, sed ut sanctitatem & justitiam, sectaremini. Adhæc pretioso filii sui sanguine redemtos in gratiam recepit, ut jam non peccatis, sed justitiæ, uiueretis. Insuper spiritum suum sanctum, in cordibus uestris habitantem, uobis dedit. Cauete, ne sacrosanctum hoc ipsius tem-

Danckbarkeit gegen GOtt, dem Landes-Herrn, ihre Lehrer, und die Schule, und daß sie nicht eher von hinnen ziehen wollen, bis sie alles, was sie schuldig sind, bezahlet, an.

Beschluß,

Samt einer Erinnerung zum Gehorsam den Gesetzen zu leisten.

LIeben Schüler, ihr habt ietzo angehöret solche Gesetze, die nicht der Minos, oder Apollo, oder ein anderer erdichteter heidnischer Abgott, gegeben hat, sondern die mit dem Worte GOttes, und mit denen Gesetzen der Natur, übereinstimmen, welchen ihr aus Befehl des himmlischen Gesetz-Gebers zu gehorsamen schuldig seyd. Denn der will nicht, daß euer ein ieglicher thue, was ihm recht bedüncket, sondern was er gebeut, Deuter. IV, 2-32. Er hat euch auch zu dem Ende erschaffen, nicht, daß ihr ein gottlos, viehisches Leben, führet, sondern euch der Heiligkeit und Gerechtigkeit befleißiget. Zu dem hat er euch durch das theure Blut seines Sohnes erlöset, und zu Gnaden angenommen, daß ihr nun forthin nicht den Sünden, sondern der Gerech-

templum uitiis, & sceleribus, profanetis. Si quis enim templum Dei profanarit, hunc perdet Dominus, teste Paulo 1. Cor. III, 17.

Mementote fœderis cum Deo in baptismo initi, in quo diabolo, & omnibus ipsius operibus, renunciastis, & publica, solennique, stipulatione uos Deo ad obedientiam & pietatis exercitia obligastis.

Et hoc fine a parentibus in scholam missi, atque mandato illustrissimi nostri Electoris recepti estis, ut ista bona omnia in uobis, ministerio nostræ institutionis & disciplinæ, de die in diem confirmarentur & augerentur. Sic igitur uiuite, ut uestra modestia, ordini scholastico maxime conueniens, passim innotescat, & multi uestro exemplo ad illustrandam Dei gloriam, ad amorem pietatis, & ad literarum honestarum, studiorumque liberalium, cognitionem inuitentur, & uitentur scandala, quæ sanctos docentium & discentium

alueo-

rechtigkeit, leben sollet: Uber das hat er euch seinen heiligen Geist gegeben, der in euren Herzen wohnet. Hütet euch, daß ihr diesen heiligen Tempel GOttes nicht mit Sünden und Lastern entheiliget. Denn so iemand den Tempel GOttes verunreiniget, den wird GOTT verderben, sagt St. Paulus 1. Cor. III, 17.

Gedencket an das Verbündniß, das ihr in eurer Tauffe mit GOtt gemachet, darinnen ihr dem Teuffel, und allem seinem Wesen, abgesaget, euch aber gegen GOtt öffentlich zum Gehorsam und Ubung der Gottseligkeit verpflichtet habet.

So seyd ihr auch zu dem Ende von euren Eltern in die Schule geschickt, und auf Befehl der hohen Obrigkeit eingenommen worden, daß alle dieß Gute durch den Dienst unserer Unterweisung und Zucht von Tage zu Tage an euch vermehret und gestärcket werde. So haltet euch nun also, daß eure Erbarkeit und Zucht, welche denen Schulverwandten am meisten geziehmet, allenthalben bekannt, und ihrer viel durch euer Beyspiel zur Beförderung der Ehre GOttes, zu Liebe eines gottseeligen Wandels, und zum Studieren angereitzet, und Aergerniß, dadurch die heilsame Schul-Arbeit

alucolos turbant, ac salutares illorum operas dedecorant.

Cogitate, quam iniquum sit præmium pro summis, quæ in scholis accipiuntur, beneficiis, summam Præceptoribus reddere ingratitudinem. Hi enim propter neglectam a uobis disciplinam uulgo male audire coguntur, & utiles ipsorum labores contumelia afficiuntur. Et quia tenera ætas, si natura bona est, præmiis & pœnis præcipue mouetur, sæpe perpendite, quid Deus in uerbo suo piis, & disciplinæ amantibus, promittat, & quid contra impiis, & disciplinæ contemtoribus, minetur. Ecce, dicit per Mosen, propono in conspectu uestro hodie benedictionem & maledictionem. Benedictionem, si obediueritis, maledictionem, si non obediueritis.

Et nota est omnibus luculenta illa promissio, quæ præcepto, quod obedientiam superioribus præstandam sancit, adjecta est: Vt bene tibi sit, & sis longæuus super terram. Eam Siracides his uerbis repetit: Qui honorat patrem suum, uiuet uita longiore. Honora parentem, ut superueniat benedictio tibi a Deo, & benedictio illius

in

verhindert, verunglimpffet, und verkleinert wird, vermieden werde.

Bedencket ihr selbst, wie gar eine unbillige Belohnung es sey, wo man vor die höchsten Wohlthaten in denen Schulen die höchste Undanckbarkeit denen Præceptoribus, vergilt, denn dieselben müssen wegen eures ungezogenen Lebens und Uppigkeit sich verlästern, und ihre nützliche Arbeit schänden und schmähen lassen. Und weil die Jugend, so guter Art ist, durch Belohnung und Straffen sonderlich bewogen wird, so sollet ihr offt erwegen, was GOtt in seinem Worte denen Gottseeligen und Gehorsamen zugesaget, und dagegen denen Gottlosen, so sich nicht wollen ziehen lassen, dreuet: Siehe, spricht er durch Mosen: Ich lege euch für Seegen und Fluch. Den Seegen, so ihr gehorchet, den Fluch aber, so ihr mir nicht gehorchen werdet.

Auch ist euch allen bekannt die herrliche Verheissung, welche GOtt an das Geboth, darinnen er den Gehorsam gegen den Oberu bestätiget, gehänget hat: Daß es dir wohl gehe, und du lange lebest auf Erden. Sirach wiederhohlet sie mit diesen Worten: Wer seinen Vater ehret, der wird desto länger leben. Ehre deine Eltern, auf daß ihr

See-

in nouiſſimo maneat. Contra uero infamis & maledictus a Deo pronunciatur, quicunque debitum parentibus & ſuperioribus honorem non habet.

Si exempla intueri uelitis, deprehendetis neminem, qui uel parentes, uel loco parentum colendos, neglexit, impune tuliſſe. Sic Chamus, parentis ſui, Noachi, irriſor, fuit maledictus. Chore Dathan, & Abiram, Moſen, ſeruum Dei, deſpicientes, uiui cum omnibus, quæ poſſederunt, hiatu terræ abſorpti ſunt. Abſalom, parenti Dauidi ſeſe opponens, e quercu pependit & confoſſus eſt. Duos & quadraginta pueros, qui uati Eliſæo illuſerant, duo urſi dilaniarunt.

Plura exempla ſimilia, & illa quidem triſtiſſima, communis uita & experientia quotidiana ſuppeditat, in quæ pueri ſtudioſi intuentes, uitæ honeſtatem cum amore diſcendi, ſummo, quantum uiribus contendere poſſunt, conatu ſectari, uitia contra cane pejus, & angue, fugere, & odiſſe,

Seegen über dich komme, und derselben Seegen in deinem letzten Ende bey dir bleibe. Da entgegen wird der unehrlich geachtet, und von GOtt verfluchet, der seinen Eltern, und denen es gebühret, schuldige Ehre nicht leistet.

Wenn ihr die Beyspiele aus den Historien ansehen wollet, so werdet ihr finden, daß keiner, der seine Eltern, oder die er an statt derselben ehren solte, verachtet hat, sey ungestrafft geblieben. Also ist Cham, der seinen Vater Noah verspottete, verflucht worden. Chore, Dathan, und Abiram, verachteten Mosen, den Knecht GOttes, und wurden lebendig mit allem, was sie hatten, von der Erde verschlungen. Absolom, der sich seinem Vater David widersetzete, blieb an der Eichen hangen, und ward durchstochen. Zwey und viertzig Knaben, welche des Propheten Elisäi spotteten, wurden von zween Bären zerrissen.

Mehr dergleichen, und gar traurige Beyspiele erfahren wir täglich im menschlichen Leben, welche gottseelige Knaben anschauen, und daraus lernen sollen, der Erbarkeit und züchtigen Wandel, nebest fleißigen Studieren, mit gantzem Ernst nachzujagen, und hergegen die Laster ernstlich zu meiden, nicht zweiffelnde, der

Sohn

odisse, satagant, nihil dubitantes, Dei filium, qui, parentibus suis subditus, ætate, sapientia, & gratia, apud Deum & homines profecit, ipsos etiam larga benedictione prosecuturum.

Denique sæpe cogitabitis, ipsum filium Dei cum toto agmine angelorum in cœtu hoc puerili præsentem esse. Danda igitur est opera, ut hunc ducem ingenii, omnisque sapientiæ ac doctrinæ largitorem & effectorem, negligentia nostri officii in uita & moribus non solum non repellamus, sed multo etiam major adhibenda cautio est, ut omni pietatis, modestiæ, sedulitatis, præcipue uero crebræ & ardentis inuocationis cultu & exercitiis talem & tantum Musageten, una cum Angelis custodibus, intra tenuia hæc musarum sacraria nobiscum retinere, omniaque doctrinæ studia, mores, uitæque actiones, ad unius Christi cultum, tanquam ad fontem omnis ueritatis, sapientiæ, & unicum uitæ Christianæ fundamentum, referre studeamus.

Deus æternus, pater Domini & Seruatoris nostri Jesu Christi, qui est auctor ordinis in natura, legumque honestarum omnium,

Sohn GOttes, welcher, indem er seinen Eltern unterthan gewesen, an Alter, Weißheit, und Gnade, bey GOtt und Menschen zugenommen hat, werde auch ihnen mit reichen Seegen beywohnen.

Endlich sollet ihr offt und viel bedencken, daß GOttes Sohn mit seinen lieben Engeln bey und neben denen Lehrern und Schülern gegenwärtig sey. Derowegen sollen wir desto mehr Fleiß ankehren, daß wir diesen Fürsten des Verstandes, von dem alle Weißheit und Lehre gegeben und gewürcket wird, durch ärgerliches Leben und böse Sitten, nicht allein nicht von uns treiben, sondern wir sollen uns dieß vielmehr lassen angelegen seyn, daß wir mit Gottseeligkeit, Erbarkeit, gebührendem Fleiß, und sonderlich durch stetiges eifriges Gebeth und Ubung, einen solchen Schul-Fürsten, zusamt dem Schutze der Engel, bey uns in unserer Schule behalten mögen, auch alle unser Studieren, Sitten, und Leben zu der Ehre Christi, als zu einen Brunqvell aller Weißheit, Warheit, und einigen Grunde unsers Christenthums, anzuwenden, und befleißigen.

Der ewige GOtt, ein Vater unsers HErrn und Heylandes JEsu Christi, der ein Stiffter ist aller guten Ordnung in der Natur, wo al-

ler

um, qui semina uirtutum & obedientiæ mentibus hominum insevit, animos nostros ad ueram obedientiam Spiritus sui sancti gratia flectat, uitamque nostram, & mores, gubernet, ad nominis sui gloriam, ecclesiarum salutem, actionumque publicarum & priuatarum felicitatem, Amen!

Legum & Statutorum FINIS.

Se-

ler erbahren Gesetze, der den Saamen der Tugend und Gehorsams in der Menschen Hertzen gepflantzet hat, wolle unsere Gemüther zum wahren Gehorsam durch die Gnade seines heiligen Geistes leiten und führen, und unser gantzes Leben und Wandel regieren, zur Ehre seines Nahmens, zu Aufnehmung seiner Christlichen Kirchen, so wohl auch unserer selbst, und der Unseren zeitlicher und ewiger Wohlfarth, Amen!

GOtt allein die Ehre.

Sequuntur Hymni & Precationes.

Die Solis & Mercurii.

SErua, Deus, uerbum tuum,
Et frange uires hostium,
Qui Jesum Filium suo
Turbare conantur throno.

Ostende nunc potentiam,
O Christe, Rex Regum, tuam!
Defende paruulum gregem,
Qui Te fatetur Principem.

Viuificator Spiritus,
Concordiam da cordibus,
Adsis periclitantibus,
Cum morte conflictantibus!

Tu dissipa uafros dolos,
Ac uerte in illos, o Deus,
Fac, in foramen incidant,
Ecclesiæ quod comparant.

Sic fiet, ut te sentiant
Verum Deum, quem pernegant,
Qui fortiter nos adjuuas
Regni superni conuenas.

Die Lunæ.

JAm lucis orto sidere
Magnas Tibi per Filium
Grates, Pater cœlestium,
Ex cordis imo dicimus.

Hac nocte quod nos horrida
Cinctos nigra caligine
Incommodis ab omnibus
Fideliter seruaueris.

Oramus, ut similiter
Hac luce nos custodias
Per Angelorum munera
Ab omnibus periculis!

Nam corpus & uitam simul,
Animamque, sic & omnia,
Quæcunque sunt chariſſima,
Uni Tibi committimus.

Ecclesiam, Rempublicam,
Scholam, parentes, patriam
Tuæ, Deus, clementiæ
Mandamus, & custodiæ.

Præsto sacri sint Angeli,
Ubique nos qui protegant,
Aduersus hostis improbi
Tyrannidem & potentiam.

Sic tota decurrat dies,
Ut dicta, factaque, omnia
Ad nominis laudem Tui
Deseruiant sanctissimi.

Da Spiritum docentibus,
Da gratiam discentibus,
Ubique da concordiam,
In asperis constantiam!

Fac nos, Pater sanctissime,
Electa misericordiæ,
Tuæque uasa gratiæ,
Esse, & manere, in secula.

Die Martis & Jouis.

AUfer immensam, Deus, aufer iram,
Et cruentatum cohibe flagellum,
Nec scelus nostrum properes ad æquam
pendere lancem!

Si luant justam mala nostra pœnam,
Quis potest sæuas tolerare plagas,
Dum nec ultricem spatiosa ferret
machina uirgam?

Parce

Parce sed nostris miserando culpis,
Jus pari clemens pietate miscens,
Cui manet semper proprium maligno
parcere mundo!

Cur super uermes luteos furorem
Sumis, o magni Fabricator orbis?
Quid sumus, quam fex putris, umbra, puluis,
glebaque terræ?

Nos parentalis maculat reatus,
Et caro mentem trahit imbecillem.
Ergo tam sortem fragilem benigno
inspice uultu!

Da, crucem, clauos, scuticam, coronam,
Lanceam, funes, rigidamque mortem!
Inter iratam mediare dextram,
& mala nostra!

Non opus summi pereat Magistri,
Nec sinas cassam fore passionem!
Corde sed manans lauet omne crimen
sanguis & unda.

Hoc ratum quo sit, facias, precamur,
Omnibus nobis, residens Olympo
Qui Deus semper dominaris orbi
Trinus, & unus!

Die Veneris.

CHriſte, uernantis juuenum caterua
Doctor, haud ficta pietate fuſas
Aure non dura lacrymis precantum
accipe uoces!

Nempe nec pubem teneram repellis,
Nec Tibi noſtri pia cura ceſſit.
Nos amas, nos in patrii locabis
culmina regni.

Ergo cœleſtis radiante uerbi
Luce, caligans renouare pectus
Sit Tibi curæ, nebulasque cœcæ
diſcute mentis!

Ut bonis junctas pietatis artes
Moribus primis dociles ſub annis
Rite diſcamus, ſtudio benignas
ſuffice uires!

Ac, uelut plantas teneras in hortis
Cura defigit riguis coloni,
Spemque uenturæ ſegetis, repoſta
ſemina, condit:

Sic tuis hoc e grege ſume dignas
Hortulis plantas, Tibi ſume lectas,
Quæ tibi largas aliquando fundant
ſemina meſſes!

Jam-

Jamque de uera pietate fassos
Mille tentatos miserans periclis
Libera uindex, patriæque serua
Mœnia nostræ!

Arma ciuilis cohibe furoris,
Frange grassantis rabiem tyranni:
O salus mundi, placidæque firma
tempora pacis.

Nec uelut frendens aper ille dente
Vertat immani, Tua quas beatis
Consitas hortis pia dextra jussit
crescere plantas.

Ut tibi laudes meritas canamus,
Ut Tuæ per nos celebretur olim
Gloriæ splendor, maneatque seros
Fama nepotes.

Die Saturni.

PRæuia sideribus pandens iter arduum salutis,
Lux uera mentis, tristium leuamen,
Alma fides, hominem quæ sola beas, facisque justum,
Choros & inter cœlitum reponis,
Quæ premis, atque fugas, supra caput imminens periclum,

Necisque terrorem omnibus minantem
Demis, & auxilio nunquam ſinis eſſe deſti-
tutum.
Per Adriam, Ætnam, per truces tyrannos
Intemeratus iter carpam, neque pontus, ignis,
enſis,
Aut ulla inermis uis, nocebit unquam.
Nam, comitante fide, fractus licet obruatur
orbis,
Nihil bonis quicquam mali timendum.
Credidit, atque fide conſtans Abraham tre-
mente curuus
Produxit ex anu ſenex potentem,
Egregiumque animi, natum, ſubitoque jus-
ſus illam
Mactare ſtirpem, ſpemque poſterorum,
Suſtulit intrepidus telum, datur, ecce! uox
ab alto:
Enſem recondas jam, ſatis probaſti
Pectora fida Deo. Paſtor quoque regius
Gigantis,
Suis puer nulli timendus armis,
Saxa, pedumque, tenens dextra, furiasque,
uimque, ſpreuit,
Imparque membris ænei Goliæ.
Sed fidei gladio uictor caput abſcidit ſuper-
bum,

Egit-

Egitque plenum gloriæ triumphum.
Nempe fide Pharium transit pelagus minaci fluctu
Moses, sequentes copias Tyranni.
Arma, uirosque, uidens mersos rapido interire ponto.
Tum pertinaces ense continente
Proterit indomitas gentes, populumque fistit illa
Fluente dulci lacte, melle, terra.
Inuia nam fidei nulla est uia, seu per æstuosas
Syrtes ituro deuorantis orbis:
Siue per horribiles lucos, & Auerna regna Ditis.
Hæc ipsa carnis molle lubricumque
Vincere sola potest. Hæc Pelion Ossæ, & altum Olympo
Inferre Caucasum potens, & Istrum
Jungere monstrifero Nilo. Hanc, bone Christe, semper auge,
Nostrisque frigus mentibus repelle!
Fidere dulce Tibi nobis sit, ut omnis ista uita
Sermone, factis, cogitatione,
Teque, Tuamque canat mortem, tibi fidat, inque solum

Te crédat. Extra namque nulla Chriſtum
Vera ſalus animi, ſpes nulla, redemptioque nulla,
Via ad beatas certa nulla ſedes.

Hymnus in Examine.

O Dei, Jeſu, uenerande Fili,
Qui Puer, ſenos bis adeptus annos,
Sacra luſtraſti ſtudioſus urbe in Solymæa.

Inque doctorum medio uirorum
Prompta reſpondiſti, alios uiciſſim
Quæritans de dogmatibus diſerte relligionis.

Te precor, noſtrum quoque uiſe cœtum,
Qui Tui verbi ſtudio dicatus
Te ſonat ſolum, ſolidasque diſcit impiger artes!

Quæ ſumus, noſtras ita flecte mentes,
Ut boni fiant, dociles, fideles,
Atque doctrinam teneant ſalubrem, rite loquentes.

Effice, ut noſtra celebrere lingua,
Te colat noſtrum ſtudium, Tibique
Grata ſit noſtrum obſequium, precamur, uictima ſemper.

Te-

Teque discamus, facito, docente
Multa, uera queis celebrare laude,
Atque uitæ quotidianus hujus
indiget usus.
Plantulas nos effice, Christe, sacras,
Quæ pio Te concelebrent honore,
Proximi multum simul ac juuare
commoda possint!

Wehmüthiges Buß-Lied,

So nach der Beichte bey Tische gesungen wird.

1.

O Gewissens Pein! Ach! ach! fliesset, meine Augen, fliesset, und, wo möglich, so ergiesset einen gantzen Thränen-Bach! Ach! was hab ich doch begangen? Ach! wie böß hab ich gelebt? Ach! wo will ich Ruh erlangen? Ach! mein Hertze schmacht und bebt.

2. GOtt, den lieben frommen GOtt, meinen treu-gesinnten Vater, meinen allerbesten Rather, meinen Helffer in der Noth, der Gedult offt mit mir träget, dem sein Hertz vor Liebe bricht, den hab ich zu Zorn beweget, solte das mich kräncken nicht?

3. JE-

3. JEsum, der mich hertzlich liebt, JEsum, meiner Feinde Rächer, meinen Heyland und Fürsprecher, der sich mir zu eigen giebt, dessen Güte immer schwebet über mir noch früh und spath, dem hab ich stets wiederstrebet. O verfluchte Missethat!

4. GOtt, den werthen guten Geist, meinen Lehrer und Bekehrer, meinen Gottesfurcht-Vermehrer, der mich von der Welt abreist, den hab ich aus meinen Hertzen durch die Sünde ausgejagt. Wunder! daß für Sünden-Schmertzen meine Seele nicht verzagt.

5. Hab ich nicht, o grosser GOtt, mich zu bessern, offt versprochen? Aber, was ist mehr gebrochen, als dein heiliges Geboth? Ich hab in den Wind geschlagen meine grosse Sünden-Schuld, drum kanst du mir auch versagen billig deine Gnad und Huld.

6. Solche Arbeit, solchen Lohn, weil ich bin ein Knecht der Sünden, muß ich auch nach Recht empfinden Angst, Betrübniß, Schmach, und Hohn. Ach! wie soll ichs denn nun machen? Wie kan ich vor GOtt bestehn? Wie will ich des Teufels Rachen, und der Höllen-Ovaal, entgehn?

7. JEsu, aller Sünden Heil, weil die Gnaden-Thür noch offen hier im Leben, will ich

hof-

hoffen, daß ich noch hab an dir Theil. Wo wolt ich doch Trost sonst fassen, und Ruh finden ohne dich? HErr, wenn du mich wolt lassen, ach! so stünd es schlecht um mich.

8. Aber, JEsu, dein Wort sagt, daß du wolleſt die erqvicken, welche ihre Sünden drücken, drum so bleib ich unverzagt. Bin ich schon ein grosser Sünder, nimmst du doch die Sünder an, ach! du handelst viel gelinder mit mir, als ich glauben kan.

9. HErr, es ist mir hertzlich leyd, ach! es reuet mich, und schmertzet, daß ich mit der Sünd geschertzet, leider! leider! lange Zeit; Ich kan es ja nicht verneinen, meine Sünd ist dir bekannt, ach! daß ich doch gnung beweinen könte meinen Jammer-Stand.

10. JEsu, laß dies grosse Leid dir ietzund zu Hertzen gehen, hör, erhör mein klägliches Flehen, denck doch an Barmhertzigkeit! Wilt du länger schon verstopffen deine Ohren noch für mir, will ich doch so lang anklopffen, biß ich deine Gnade spühr.

11. Wie kanst du mir deine Huld und Barmhertzigkeit versagen, da du doch am Creutz getragen aller Menschen Sünden-Schuld? Solt ich denn seyn ausgeschlossen, und verstossen gantz allein? Nein, dein Blut, das du

vers

vergossen, macht mich auch von Sünden rein.

12. Auch für mich bist du verhöhnt, hart gegeisselt und geschlagen, auch für mich hast du ertragen, daß man dich mit Dorn gekrönt. Auch für mich hast du empfunden Höllen-Angst, und Todes-Stich, auch für mich sind deine Wunden. Solches gläub ich festiglich.

13. HErr, ich hab nicht Ruh und Rast, biß ich Gnade bey dir finde, und du mich zu deinem Kinde wieder angenommen hast. Ach! so laß doch kräfftig rühren mein Hertz deinen guten Geist, damit ich bald möge spühren, daß du wieder gnädig seyst.

14. JEsu, meiner Seelen Zier, nichts ist, das mich von dir scheide, so fest eine Klett am Kleide, so fest hang ich auch an dir. Keine Sünde, Todt und Hölle, soll mich von dir reissen ab, an dir, süsse Lebens-Qvelle, will ich halten bis ins Grab.

Hymnus post perceptionem sacræ Cœnæ.

SI corpora nostra lauamus,
Gemmisque ornamus, & auro,
Cum splendida forsan amici

Do-

Domus eſt adeunda potentis:
Quo mentis honore, quibusque
Ornatibus, atque paratu,
Epulas cœleſtibus ipſis
Venerandas cultus adibo?
Tunc mens ornata, placensque,
Cum preſſa grauamine multo
In ſolo quærit, & uno,
Chriſto ueniam, atque fauorem.
En! porrigit ipſe, jubetque:
Quid ſumere, tarde, recuſas
Partitum mandere panem,
Pateramque haurire cruoris?
Tribuens hoc fœderis inſtar,
Corpus reddamur ut unum,
Genitor ceu diues & amplus,
Natis bona parta relinquis.
Idem qui dulcia Manna
Populis largitus Hebræis,
Qui dura e rupe dediſti
Gratas ſitientibus undas.
Sic nobis, Chriſte, rogamus,
Tu potus & eſca ſalutis
Humanos ſanguine delens
Inopum miſerate reatus,
Da cor pietatis amore
Flagrans, peccata peroſum

San-

Sanctique ac labe carentes
Veniant in pectora motus!
Ita mens mea diligat omnes,
Aliis seruire parata,
Pendens cruce sicut ab alta
Immundam, Christe, piasti.
Absit tremor omnis & horror,
Si uultus forte tyranni
Instet, jubeatque tenaci
Rigidum decedere mente.
Hæc qui per sacra, fidemque,
Habitat penetralia cordis,
Mens est quoque factus, & ille
Pars nostri corporis idem.
Quæ dum benefacta recordor,
Mens inflammata coëgit
Me corporis atque cruoris
Epulas gustare salubres.
Te tempore laudibus omni
Cantem, uenererque, colamque,
Et, per quam parta salus est,
Mortem contempler acerbam.

De Passione Domini.

PAtris sapientia,
Veritas diuina,

Deus

Deus homo, captus est
Hora matutina,
A suis discipulis
Cito derelictus,
Et judæis venditus
Traditur afflictus.

Hora prima ductus est
Jesus ad Pilatum.
Falsis testimoniis
Multum accusatum
In collum percutiunt
Manibus ligatum,
Vultum Dei conspuunt,
Lumen cœli gratum.

Crucifige! clamitant
Hora tertiarum,
Illusus induitur
Veste purpurarum.
Caput ejus pungitur
Corona spinarum,
Crucem portat humeris
Ad locum pœnarum.

Hora sexta Deus est
Cruce conclauatus,

Est & cum latronibus
Pendens deputatus,
Præ tormentis sitiens
Felle saturatur,
Agnus crimen diluit,
Sed ludificatur.

Hora nona Dominus
Jesus exspirauit,
Eli clamans, animam
Patri commendauit.
Latus ejus lancea
Miles perforauit,
Terra tunc contremuit,
Et sol obscurauit.

De cruce deponitur
Hora uespertina,
Fortitudo latuit
In mente diuina.
Talem mortem subiit
Vitæ Medicina,
Heu! Corona gloriæ
Jacuit supina.

Hora completorii
Datur sepulturæ

Corpus Christi nobile,
Spes uitæ futuræ
Ungitur aromate,
Complentur Scripturæ,
Jugis sit memoriæ
Mors hæc mihi curæ.

Has horas canonicas
Cum deuotione
Tibi, Christe, recolo
Pia ratione;
Ut, qui pro me passus es
Amoris ardore,
Mihi sis solatium
In mortis agone.

Hymnus in Sylua.

SAlue cordis gaudium,
Pectoris incendium, } Salue Jesu,
Animæ præsidium,
Bone salue Jesu.

Millies Te cogito,
Millies Te quærito, } Veni sponse,
Millies Te flagito.
Chare ueni sponse.

Nihil eſt Te ſuauius, ſuauis
Nihil eſt Te dulcius, dulcis } Amor,
Nihil eſt Te mitius, mitis
Mitis amor Jeſu.

Paſce me uberibus, mens dulceſcet,
Lacta me uiſceribus, cor liqueſcet,
Merge me uulneribus, ſpes uireſcet,
Vita repubeſcet.

Rigeo, accende me, o Amator,
Langueo, ſolare me, o Creator,
Morior, defende me, o Saluator,
Jeſu mi, Saluator.

Oratio Matutina.

OMnipotens ac æterne Deus, æterne ac unice pater Domini noſtri Jeſu Chriſti, gratias agimus Tibi, quod lumen ſalutiferi uerbi tui, & bonarum artium, in his nouiſſimis temporibus tam munifice, tamque clare, accendiſti, & id hodie apud nos etiam tam luculenter ſplendere finis. Oramus Te, conſerua deinceps quoque in his regionibus lumen illud purum, & clarum, & irradia mentes noſtras, & corda moue, ut tanta beneficia tua penitus agnoſcamus, iisque ad nominis Tui gloriam utamur. Potentiſſimum

mum Regem, Electoremque, ac Principem noſtrum Sereniſſimum, FRIDERICVM AVGVSTVM, ejusque Regiam Conjugem, Electoratusque Hæredem, & juuentutis utriusque ſexus Principes, una cum tota Domo Saxonica, & Conſiliariis, Spiritu ſancto rege, & manu Tua præpotenti tuere, ac muni, ut ſub eorum regimine creſcat eccleſia Tua, & uigeat Politia, & diſciplina honeſta. Serua dilectos parentes, & dominos Præceptores noſtros, iisque uires ſuffice, ut bene nobis præſint, nosque fideliter inſtituendo educent in timore Tui, & probata Tibi uiuendi ratione. Et nobis in hoc ludo congregatis ad diſcendum ſalutare uerbum Tuum, artes liberales, & uirtutem, Spiritu Tuo ſancto, & larga benedictione, adeſto, ut in hoc mandato officii munere fideles ſimus, omniaque, ad Tui laudem, & Eccleſiæ ædificationem, pertinentia, libenter audiamus & diſcamus, tum debitam obedientiam præſtemus, inque dies ſingulos in literis & moribus proficiamus, ut Tibi aliquando in chariſſima noſtra patria, aut alibi gentium, in communitate Chriſtiana grati inſeruire poſſimus. Duc, & protege nos, per Tuos ſanctos Angelos, ut recta uia ingrediamur, ne a Satana ſeduci nos patiamur

tiamur, per & propter Filium Tuum, Dominum noſtrum Jeſum Chriſtum, qui & ipſe hoc munus noſtrum ſcholaſticum ſuo exemplo decorauit, cui ſit Tecum, & cum Spiritu ſancto, laus, & gratiarum actio, Amen.

Oratio Veſpertina.

Allmächtiger, ewiger GOtt, und Vater unſers HErrn und Heilandes JEſu CHriſti, wir dancken dir, daß du uns das Licht deines heilſamen Wortes, und guter Künſte, in dieſen unſern letzten Zeiten ſo gnädiglich, u. reichlich, haſt angezündet, u. daßelbe annoch bey uns ſo hell und klar leuchten und ſcheinen laſſen. Wir bitten dich, du wolleſt daſſelbe in dieſen unſern Landen auch ſo hell und klar leuchten und ſcheinen laſſen, und unſere Hertzen erleuchten und regieren, daß wir ſolche deine Wohlthaten recht erkennen, und ſeeliglich gebrauchen mögen. Auch unſern allergnädigſten König, Chur- und Landes-Fürſten, Herrn FRIDERICVM AVGVSTVM, ſamt Seiner Königl. Gemahlin, den Königl. Chur-Printzen, auch übrigen Printzen, und Printzeßinnen Hoheiten,

ren, so wohl auch das gantze Hochlöbliche Hauß zu Sachsen, mit allen Anverwandten und Befreundten, auch Deroselben Räthe und Amt-Leute, mit deinem Heiligen Geiste regieren, und mit deiner gewaltigen Hand beschützen, zu Beförderung deiner Kirche, zu Erhaltung guter Ordnung und Policey. Auch unsere liebe Eltern und Præceptores erhalten, und stärcken, daß sie uns wohl vorstehen, lehren, und erziehen mögen in deiner Furcht, und aller Erbarkeit, auch uns, die wir allhier in dieser Schule versammlet sind, dein heilsames Wort, gute Künste, und Tugend, zu lernen, Gnade verleihen, und uns mit deinem Heiligen Geiste, und reichen Seegen, beywohnen, daß wir in diesem unsern Beruff treu, und fleißig, erfunden werden, und alles, was zu deiner Ehre, und zu Erbauung deiner Kirchen, dienet, gerne hören und lernen, auch schuldigen Gehorsam leisten, und uns von Tage zu Tage in Lehre und Leben bessern, damit wir dir einmahl in unserm lieben Vater-Lande, oder anderswo, in der Christlichen Gemeine danckbar, und dienstlich, seyn mögen. Leite, und schütze uns durch

deine heilige Engel, daß wir auf rechtem Wege einher gehen, und uns durch den Satan nicht verführen lassen, um deines lieben Sohnes JEsu CHristi Willen, welcher vor Zeiten mit seinem heiligen Exempel diesen unsern Schul-Stand gezieret hat. Demselben sey Lob, Ehr und Preiß gesagt, samt dir und dem Heiligen Geiste, hoch gelobet in alle Ewigkeit, Amen.

Precatio ante Prandium.

Allmächtiger, ewiger GOtt, gnädiger Vater, wir dancken dir jetzt und allezeit vor die Wohlthaten, die unaussprechlich sind, und unser kaltes Hertz nicht bedencken kan, und aus deiner Gnade erinnern wir uns, daß um diese Zeit, da wir zu Tische gehen, deiner Güte und Gaben zu geniessen, dein einiger Sohn, unser HErr und Heiland, JEsus CHristus, zum Tode verurtheilet, ausgeführet, und für unsere Sünde und Schuld ein Opffer worden ist. Verleihe uns, lieber himmlischer Vater, daß wir solche deine Wohlthaten nimmermehr vergessen, im Glauben und Liebe zunehmen, und durch das

Ver-

Verdienst JEsu CHristi aus diesem zeitlichen Leben eingehen in die ewige Seeligkeit, die uns der HErr CHristus erworben hat, Amen.

Post Prandium.

HErr GOtt, wir dancken dir durch JEsum CHristum, daß du uns anjetzo mit leiblicher Speiße gesättiget hast, und wir wissen aus deinem Worte, daß nicht lange nach dieser Zeit, da wir vom Tische satt und frölich aufstehen, dein einiger Sohn, unser HErr und Heyland, JEsus CHristus, am Creutze gehangen, und in seiner grossen Marter geschryen, und Durst gelitten hat, errege unsere Hertzen durch deinen Heiligen Geist, daß wir uns der Wohlthaten CHristi allezeit trösten können in allerley Wiederwärtigkeit und Anfechtung, auf daß wir durch sein Verdienst seelig werden, und dir in ewiger Herrlichkeit mit Freuden dancken, Amen.

Ante Cœnam.

Allmächtiger GOtt, lieber Vater, wir dancken dir für die Wohlthaten, die

du uns in deinem Sohn JESU Christo erzeiget hast, und wir erinnern uns, daß um diese Zeit, da wir zum Abend-Essen gehen, dein einiger Sohn, unser HErr und Heiland, JEsus Christus, seinen Jüngern seinen Leib und Blut im Brodt und Wein zu essen und zu trincken gegeben, und solches zu seinem Gedächtniß zu gebrauchen befohlen hat. Hilff, lieber GOtt, daß wir solche deine Wohlthaten nimmermehr vergessen, im Glauben und Liebe zunehmen, geistlich und leiblich gespeiset werden, bis in das ewige Leben, das uns der HErr Christus erworben hat, Amen.

Post Cœnam.

HJr sey Lob, Ehr, und Preiß, gesagt, lieber GOtt u. Vater, für die zeitlichen u. ewigen Wohlthaten, die du uns in deinem Sohn, JEsu Christo, erzeiget hast, und wir wissen aus deinem Worte, daß nicht lange nach dieser Zeit, da wir vom Abend-Essen satt und frölich aufstehen, dein einiger Sohn, unser HErr und Heyland, JEsus Christus, von seinem eigenen Jünger ver-

verrathen worden, und hat bald darnach um unserer Sünden willen blutigen Schweiß geschwitzet. Verleihe uns, lieber himmlischer Vater, daß wir solche Angst nicht fühlen, oder, so uns unsere Sünden unter die Augen stossen, daß wir durch deinen Sohn den Sieg behalten, und dir in ewiger Herrlichkeit mit Freuden dancken, Amen.

Capita quædam ex sacra Scriptura.

DAs Gebeth unsers HErrn und Heylandes JEsu CHristi, darinnen er sich samt seinen Jüngern, seinem himmlischen Vater befohlen, und uns noch alle, bis auf diese Stunde, sitzend zur Rechten seines himmlischen Vaters, befiehlet, und lautet also aus dem XVII. Cap. Joh. Vater, die Stunde ꝛc.

Aus dem Buche Jesus Sirach, Cap. III. XXXVI.

Psalmi.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 19. 23. 24. 25. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 36. 38. 39. 43. 46. 47. 48. 51.

51. 52. 54. 57. 62. 63. 65. 67. 70. 71. 73. 82. 84. 85. 90. 91. 92. 94. 95. 96. 97. 98. 100. 102. 103. 108. 110. 111. 112. 113. 115. 116. 121. 124. 125. 127. 130. 138. 139. 141. 143. 145. 146. 148. 150.

In denen Bibliſchen Stunden werden, auf hohe Verordnung nachfolgende Capitul erkläret.

Aus dem erſten Buch Moſis Cap. I. II. III. VI. VII. VIII. XV. XVIII. XXVII. XXXII. XLI.

Aus dem andern Buch Moſis, III. V. VII. VIII. IX. X. XI. XII. XIV. XVII. XIX. XXXII. XXXIII.

Das dritte Buch Moſis wird übergangen.

Aus dem Vierdten Cap. XIV. XVI. XVII. XXIII. XXIV.

Aus dem Fünfften Cap. V. VI. VIII. IX. X. XXIX. XXX. XXXI. XXXII. XXXIII. XXXIV.

Aus dem Buche Joſua, Cap. I. VI. VII. VIII. X. XXIII. XXIV.

Aus dem Buche der Richter, Cap. II. IV. V. VI.

Das Büchlein Ruth wird übergangen.

Aus dem erſten Buche Samuelis, Cap. III. IV. VIII. IX. XII. XIV. XV. XVI. XX. XXI. XXIIX.

Aus

Aus dem ändern Buche Samuelis, Cap. VII. XV. XXIII. XXIV.

Aus dem ersten Buche der Könige, Cap. VIII. X. XII. XIII. XVII. XVIII. XIX. XX.

Aus dem andern Buche, Cap. II. IV. V. VI. VII. VIII.

Die beyden Bücher der Chronica werden übergangen.

Aus dem Buche Esra, Cap. III. IV. IX.

Aus dem Buche Nehemia, Cap. I. IV. VIII. IX. XIII.

Das Buch Esther gantz.

Aus dem Buche Hiob, Cap. I. II. VI. VII. IX. XIX. XXI. XXIIX. XXXII. XXXIII. XXXVIII. XLII.

Der Psalter wird gantz gelesen.

Die Sprüche Salomonis vom I. bis XXIX. Capitel.

Der Prediger Salomo gantz.

Das Hohe Lied Salomo wird übergangen.

Der Prophet Jesais und Jeremias gantz.

Der Prophet Ezechiel wird übergangen.

Der Prophet Daniel gantz.

Aus dem Propheten Hosea, Cap. VI. XI. XIV.

Aus

Aus dem Propheten Joel, Cap. II. III.

Aus dem Propheten Amos, Cap. IV. V. VI. VIII. IX.

Obadia und Jonas gantz.

Micha und die folgenden Propheten gantz.

Die Apocrypha werden übergangen.

Die vier Evangelisten und die Apostel-Geschichte gantz.

Aus der Epistel an die Römer, Cap. III. IV. V. VIII. XII. XIII.

Die folgenden Episteln alle gantz.

Aus der Offenbahrung Johannis, Cap. I. II. III. XIX. XXI. XXII.

E MENSES

I

5.

Horae	I	6.-7.	7.-8.	8.-9.	9.-10.
☉.	a 1.	Coena.	Vacatio.	Repetitio generalis priuata.	Preces.
☽.	s.	Id.	Id.	Id.	Id.
♂.		Id.	Id.	Id.	Id.
☿.	r.	Id.	Id.	Id.	Id.
♃.	Fer- te eca b *tor*	Id.	Id.	Id.	Id.
♀.	es. *Et.*	Id.	Id.	Id.	Id.
♄.	ci- s.	Id.	Id.	Id.	Id.

ORDO DIVRNORVM OPERVM PER VERNOS AESTIVOSQVE MENSES
IN ILLVSTRI AFRANEO FIERI SOLITORVM.
LECTIONES PRIMAE ET SECVNDAE CLASSIS.

Horae	5. - 6.	6. - 7.	7. - 8.	8. - 9.	9. - 10.	10. - 11.	11. - 12.	12. - 1.	1. - 2.	2. - 3.	3. - 4.	4. - 5.	5. - 6.	6. - 7.	7. - 8.	8. - 9.	9. - 10.
☉.		Preces.	Sacra Publica.				Prandium.	Vacatio.	Sacra	Publica.		Repetitio Orationis sacrae. *Tertius.*	Studium priuatum.	Coena.	Vacatio.	Repetitio generalis priuata.	Preces.
☽.	Preces & interpretatio biblica. *Inspector hebdom.*	Historia Ecclesiastica. *Rector.*	Studium priuatum.	Liuius. *Tertius.*	Hebraica. *Con-R.* Gallica. *Melimus*	~~Etymolo.~~ ~~Gia.~~ Logica ~~Con~~ *Rector.*	Id.	Nisi quod alii canendi	Astron. Sphaerica & Theorica, Geographia Generalis, & Chron. c. Prim. *Mathematicus.*	Studium priuatum.	Ciceronis Oration. uel Officia. *Rector.*	Studium priuatum.	Isocrates. *Con-Rector.*	Id.	Id.	Id.	Id.
♂.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.		Geomet.c.Secund. *Mathematicus.*	Sacra publica.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.
☿.	Preces.	Schreberi Articuli fidei. *Con-Rect.*	Sacra	publica.	Emendatio.	Studium priuatum.	Id.		Studia priuata.		Philosophia Practica. *Rector.*	Studium priuatum.	Historia. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.	Id.
♃.	Preces & interpretatio biblior. *Inspector hebdom.*	Nouum Testamentum Graecum. *Tertius.*	Studium priuatum.	Virgilius. *Con-Rector.*	Hebraica. *Con-R.* Gallica. *Melimus*	~~Sapientia~~ Rhetorica ~~Con~~ *Rector.*	Id.	faltandi, alii scribendi, artem exercent.	Astron. Sphaerica & Theorica, Geographia Generalis, & Chron. c. Prim. *Mathematicus.*	Studium priuatum.	Ciceron. Oration. uel Officia. *Rector.*	Studium priuatum.	Dolscii uersio graeca Auguft. Confeff. *Con-Rector*	Id.	Id.	Id.	Id.
♀.	Id.	Id.	Studium priuatum	Horatius *Correct.*	Gallica. *Melimus*	Prosod. *Con-Rect.*	Id.		Geomet.c.Secund. *Mathematicus.*	Sacra publica.	Id.	Id.	Sophocles. *Con-Rect.*	Id.	Id.	Id.	Id.
♄.	Preces.	Studium priuatum.	Studium priuatum.	Emen	datio.	Vacatio.	Id.		Vacat uel Studium priuat	io. dium um.	Geographia. *Tertius.*	Studium priuatum.	Historia ciuilis. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.	Id.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-194503-p0118-8

LECTIONES TERTIAE ET QVARTAE CLASSIS.

Horae	5. - 6.	6. - 7.	7. - 8.	8. - 9.	9. - 10.	10. - 11.	11. - 12.	12. - 1.	1. - 2.	2. - 3.	3. - 4.	4. - 5.	5. - 6.	6. - 7.	7. - 8.	8. - 9.	9. - 10.
☉.		Preces.	Sa	cra	pu	blica.	Prandium.	Vacatio.	Sa	cra pu	blica.	Repetitio Orat. Sacr. *Tertius.*	Studium priuatum.	Coena.	Vacatio.	Repet. general priuata.	Preces.
☽.	Preces & Interpretatio Bibliorum. *Inspector. hebdom.*	Historia Ecclesiastica. *Cantor.*	Studium priuatum.	Fabulae Phaedri. *Cantor.*	Lingua Gallica. *Melinus.*	Etymologia. *Con-Rector.*	Id.	Nisi quod alii sa	Studium priuatum.	Arithmetica. *Mathematic.*	Cornelius Nepos. *Cantor.*	Studium priuatum.	Grammatica Graeca & N. T. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.	Id.
♂.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Syntax. *Con-R.*	Id.	alii canendi	Id.	Sacra publica.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.
☿.	Preces.	Compend. Hutteri. *Cantor.*	Sacr	a publi-	Emendatio.	Studium priuatum.	Id.	ndi a	Id.	Arithmetica. *Mathematic.*	Geographia. *Cantor.*	Studium priuatum.	Historia. *Cantor.*	Id.	Id.	Id.	Id.
♃.	Preces & Interpretatio Bibliorum. *Inspector. hebdom.*	Catechismus Lutheri. *Cantor.*	Studium priuatum.	Ciceronis Epistolae. *Tertius.*	Lingua Gallica. *Melinus.*	Syntaxis. *Con-Rector.*	Id.	rtem exerc	Studia p	riuata.	Ouidius. *Cantor.*	Studium priuatum.	Grammatica Graeca & N. T. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.	Id.
♀.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Prosodia. *Con-R.*	Id.	ent.	Id.	Sacra publica.	Eutropius. *Cantor.*	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.
♄.	Preces.	Studia p	riuata.	Emen	datio.	Vacatio.	Id.		Vaca uel Studium	tio. priuatum.	Geographia. *Cantor.*	Studium priuatum.	Historia. *Cantor.*	Id.	Id.	Id.	Id.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-194503-p0119-7

CLASSIS.

5.	5. - 6.	6. - 7.	7. - 8.	8. - 9.	9. - 10.
tio acr. ius.	Studium priuatum.	Coena.	Vacatio.	Repet. general priuata.	Preces.
im um.	Grammatica Graeca & N. T. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.	Id.
l.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.
um um.	Historia. *Cantor.*	Id.	Id.	Id.	Id.
um tum.	Grammatica Graeca & N. T. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.	Id.
.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.
um tum.	Historia. *Cantor.*	Id.	Id.	Id.	Id.

VM LES
E MEI
SEC'

Horae	. - 2.	-7.	7.-8.	8.-9.
☉.	Sacra	ena.	Vacatio.	Preces.
☽.	n. Sphaerica eorica, Geo- iaGeneralis ron. c. Prim. *thematicus.*	Id.	Id.	Id.
♂.	et.c.Secund. *hematicus.*	Id.	Id.	Id.
☿.	Stud priu	Id.	Id.	Id.
♃.	n. Sphaerica eorica, Geo iaGeneralis ron. c. Prim *thematicus.*	Id.	Id.	Id.
♀.	et.c.Secund. *hematicus.*	Id.	Id.	Id.
♄.	Vacat	Id.	Id.	Id.

ORDO DIVRNORVM OPERVM PER AVCTVMNALES HYBERNOSQVE MENSES.

LECTIONES PRIMAE ET SECVNDAE CLASSIS.

Horae	.6 - 7.	7. - 8.	8. - 9.	9. - 10.	10. - 11.	11. - 12.	12. - 1.	1. - 2.	2. - 3.	3. - 4.	4. - 5.	5. - 6.	6. - 7.	7. - 8.	8. - 9.
☉.		Preces.	Sacra	Pub	lica.	Prandium.	Vacatio.	Sacra	Publica.	Repetit. Oration. Sacrae Codicis. *Tertius.*	Studia	priuata.	Coena.	Vacatio.	Preces.
☽.	Preces & Interpretatio Bibliorum. *Inspector hebdom.*	Logica. *Rector.*	Lingua Hebraica. *Con-Rector.*	Lingua Gallica. *Melinus.*	Liuius. *Tertius.*	Id.	Nisi quod alii canendi	Astron. Sphaerica & Theorica, Geographia Generalis, & Chron. c. Prim. *Mathematicus.*	Studium priuatum.	Oration. Ciceronis aut Officia. *Rector.*	Studium priuatum.	Plutarchus. uel Sacra fes *Con-Rector.*	Id.	Id.	Id.
♂.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.		Geomet. c. Secund. *Mathematicus.*	Sacra publica.	Id.	Studium priuat.	Id.	Id.	Id.	Id.
☿.	Preces & beri Artic *Con-R*	Schreuli fidei. *ector.*	Sacra	publica.	Emendatio.	Id.		Stud priu	ium atum.	Philosophia Practica. *Rector.*	Studium priuatum.	Historia. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.
♃.	Preces & Interpretatio Bibliorum. *Inspector hebdom.*	Rhetorica. *Rector.*	Lingua Hebraica. *Con-Rector.*	Lingua Gallica. *Melinus.*	Virgilius. *Con-Rector.*	Id.	faltandi, alii scribendi artem exercent.	Astron. Sphaerica & Theorica, Geographia Generalis, & Chron. c. Prim. *Mathematicus.*	Studium priuatum.	Ciceron. Oration. aut Officia. *Rector.*	Studium priuatum.	Dolscii uersio graeca Auguſt. Confeſſ. *Con-Rector*	Id.	Id.	Id.
♀.	Id.	Id.	Studium priuatum	Id.	Horatius. *Con-Rect.*	Id.		Geomet. c. Secund. *Mathematicus.*	Sacra publica.	Id.	Studium priuat.	Sophocles. *Con - Rect.*	Id.	Id.	Id.
♄.	Preces.	Studium priuatum.	Emen	datio.	Vacatio.	Id.		Vacat	io.	Geographia. *Tertius.*	Id.	Historia. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-194503-p0122-9

LECTIONES TERTIAE ET QVARTAE CLASSIS.

Horae	6. - 7.	7. - 8.	8. - 9.	9. - 10.	10. - 11.	11. - 12	12. - 1.	1. - 2.	2. - 3.	3. - 4.	4. - 5.	5. - 6.	6. - 7.	7. - 8.	8. - 9.
☉.		Preces.	Sac	ra pu	blica.	Prandi-um.	Vacatio.	Sacr bli	a pu-ca.	Repetitio Orat. Sacrae. *Tertius.*	Stu ua	dium pri-tum.	Coena.	Vaca-tio.	Preces.
☽.	Id.	Etymolo-gia. *Con-Rect.*	Studium priua-tum.	Lingua Gallica. *Melinus.*	Fabul. Phaedr. *Cantor.*	Id.	Niſi quod alii ſaltandi, alii ſcribendi, alii canendi artem exercent.	Studium pri-uatum.	Arithmetica. *Methematic.*	Cornelius Nepos. *Cantor.*	Studium priuatum.	Grammatica Graec. & N. T. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.
♂.	Id.	Syntaxis. *Con-Rect.*	Id.	Id.	Id.	Id.		Id.	Sacra pu-blica.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.
☿.	Preces & Hutteri.	Compend. *Cantor.*	Sacr c	a publi-a.	Emen-datio.	Prandi-um.		Studium priuatum.	Arithmetica. *Mathematic.*	Geographia. *Cantor.*	Studium priuatum.	Hiſtoria. *Cantor.*	Id.	Id.	Id.
♃.	Id.	Syntaxis. *Con-Rector.*	Studium priua-tum.	Lingua Gallica. *Melinus.*	Ciceron Epiſtol. *Tertius*	Id.		Studium p	riuatum.	Ouidius. *Cantor.*	Id.	Grammatica Graec. & N. T. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.
♀.	Preces.	Proſodia. *Con-Rector.*	Id.	Id.	Id.	Id.		Catechismus Lutheri. *Cantor.*	Sacra pu-blica.	Eutropius. *Cantor.*	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.
♄.	Pre	ces.	Emen	datio.	Vacatio.	Id.		Vaca uel Studium	tio. priuatum.	Geographia. *Cantor.*	Studium priuatum.	Hiſtoria. *Cantor.*	Id.	Id.	Id.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-194503-p0123-5

	4.-5.	5.-6.	6.-7.	7.-8.	8.-9.
ae.	Stu ua	dium pri- tum.	Coena.	Vaca- tio.	Preces.
	Studium priuatum.	Grammatica Graec.&N.T. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.
	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.
ia.	Studium priuatum.	Historia. *Cantor.*	Id.	Id.	Id.
	Id.	Grammatica Graec.&N.T. *Tertius.*	Id.	Id.	Id.
s.	Id.	Id.	Id.	Id.	Id.
ia.	Studium priuatum.	Historia. *Cantor.*	Id.	Id.	Id.

STATVTA
ET
LEGES
ILLVSTRIS SCHOLAE AFRANAE
AVCTORITATE AVGVSTISSIMI NVTRITORIS
FIRMATAE
ET
IN VSVM ALVMNORVM
AVCTIORES ET EMENDATIORES
EDITAE

DRESDAE
LITERIS HARPETERIANIS
A. R. S. H.
∞ IↃ CC XXXVI.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-194503-p0131-9